

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

SENIORENKOLLEG

SOMMERSEMESTER 2023



Liebe Seniorinnen und Senioren,

herzlich willkommen am Seniorenkolleg der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wir freuen uns sehr, Ihnen im Sommersemester 2023 mit unserem neuen Programm wieder ein vielfältiges Angebot unterbreiten zu können.

Für das Sommersemester 2023 konnten wir viele interessante Themen für die Wissenschaftliche Vortragsreihe organisieren, sodass wir in diesem Semester wieder ein umfangreiches Programm anbieten können. Die Vortragsreihe wird ausschließlich von Professorinnen und Professoren sowie Dozentinnen und Dozenten unserer Universität speziell für unser Seniorenkolleg gestaltet und erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Darüber hinaus können auch die regulären Studienangebote der Universität als geöffnete Lehrveranstaltungen gemeinsam mit unseren Studierenden besucht werden.

Das neue Programm für das Sommersemester 2023 mit unseren aktuellen Angeboten:

- der Wissenschaftlichen Vortragsreihe
- den Clubgesprächen (mit begrenzter Teilnehmerzahl)
- den Exkursionen (mit begrenzter Teilnehmerzahl)
- den geöffneten Lehrveranstaltungen

finden Sie es nur noch online auf unseren Internetseiten unter:

www.seniorenkolleg.uni-halle.de.

Wir wünschen Ihnen ein anregendes Sommersemester 2023 sowie bis zum Semesterstart eine schöne Zeit und weiterhin beste Gesundheit.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle internen und externen Referent:innen und weiteren Unterstützer:innen des Seniorenkollegs. Ohne Ihr Engagement wäre das vorliegende Programm nicht möglich.

Ihr Team des Seniorenkollegs

Informationen zur Einschreibung zum Sommersemester 2023

Der **Anmeldezeitraum** bzw. die Einschreibung für das Sommersemester 2023 beginnt am **Montag, 13.03.2023** und endet am **Montag, 27.03.2023**.

Für die Anmeldung können Sie gern das Anmeldeformular (<https://bit.ly/3mV4b4x>) nutzen. Dieses kann direkt am PC ausgefüllt werden. Bevor es per E-Mail (seniorenkolleg@uni-halle.de) an uns geschickt werden kann, muss das Formular auf dem PC gespeichert werden und kann dann im Anhang als E-Mail versendet werden.

Des Weiteren können Sie sich auch telefonisch innerhalb unserer Sprechzeiten anmelden. Sie erreichen uns unter 0345/ 5523792, **mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**. Zusätzlich können Sie sich vom **13.03. bis 15.03.2023** in der Zeit von **9:00 Uhr bis 12:00 Uhr telefonisch** anmelden.

Die Semestergebühr in Höhe von **30 €** entrichten Sie bitte innerhalb des Anmeldezeitraums bis **spätestens 29.03.2023** per Banküberweisung.

Bankverbindung:

Empfänger: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Bank: Deutsche Bundesbank Filiale Magdeburg
IBAN: DE05 8100 0000 0080 0015 24 BIC: MARKDEF1810

Verwendungszweck:

1. Zeile: Z01030-22-Seniorenkolleg
2. Zeile: Name, Vorname

Das Sommersemester beginnt am 01.04.2023 und endet am 30.09.2023.

Die Vorlesungen finden vorwiegend in der Zeit von 11.04.2023 bis 16.07.2023 statt.

Wir freuen uns, Sie zu den Veranstaltungen begrüßen zu können und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.

Inhaltsverzeichnis

Wissenschaftliche Vortragsreihe	6
Clubgespräche	8
Exkursionen	9
Geöffnete Lehrveranstaltungen	11
THEOLOGISCHE FAKULTÄT	11
Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	11
Seminar für Ostkirchenkunde.....	13
Kirchengeschichte.....	13
Systematische Theologie	14
Altes Testament.....	19
Praktische Theologie.....	21
JURISTISCHE UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT	22
Juristischer Bereich.....	22
Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich	23
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I - SOZIALWISSENSCHAFTEN UND KULTURWISSENSCHAFTEN	26
Institut für Ethnologie und Philosophie	26
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas.....	28
Institut für Altertumswissenschaften	31
Institut für Soziologie.....	33
Institut für Geschichte	34
Orientalisches Institut.....	37
Institut für Psychologie.....	38
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II - PHILOLOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN	39
Institut für Romanistik.....	39
Institut für Anglistik und Amerikanistik	39
Institut für Germanistik	44
Seminar für Slavistik	44
Institut für Musik-, Medien- und Sprechwissenschaften.....	46
Abteilung Musikwissenschaft	46

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III - ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	48
Institut für Pädagogik	48
Institut für Rehabilitationspädagogik.....	48
Institut für Schul- und Grundschuldidaktik	49
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT I - BIOWISSENSCHAFTEN	51
Institut für Biochemie und Biotechnologie.....	51
Institut für Biologie	52
Institut für Pharmazie	52
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT II - CHEMIE, PHYSIK UND MATHEMATIK	54
Institut für Physik.....	54
Institut für Chemie.....	55
Institut für Mathematik.....	57
NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT III - AGRARWISSENSCHAFTEN, GEOWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK.....	58
Institut für Geowissenschaften und Geographie	58
Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften	58
Spezielle Vorlesungsreihen.....	62
Sokratisches Gespräch	62
Humane Altersgesellschaft	63
„SeniorenZeit“ - Das Magazin des Seniorenkollegs.....	64

Wissenschaftliche Vortragsreihe

Zeit: montags, 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 1, Audimax, Hörsaal XXIII

Termine und Themen:

17.04.2023 „Bedeutung der Geowissenschaften“

Dr. Thomas J. Degen

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Naturwissenschaftliche Fakultät III

Agrar- und Ernährungswissenschaften,

Geowissenschaften und Informatik

Institut für Geowissenschaften und Geographie

**08.05.2023 „Die Katastrophen erforschen und vermitteln –
was Objekte aus den MLU Beständen zur Klimadebatte
und zur Erforschung der Biodiversitätskrise beitragen können“**

Dr. Frank Steinheimer

Leiter des Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen/

Natural Sciences Collections (ZNS)

**22.05.2023 „Terrorismusbekämpfung durch den UN-Sicherheitsrat -
zwischen institutionellen Neuerungen
und rechtsstaatlichen Bedenken“**

Dr. Andrej Lang

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Juristischer Bereich

05.06.2023 **„Beiträge der pharmazeutischen Technologie zur verbesserten
Behandlung von Alterskrankheiten“**

Prof. Dr. rer. nat. habil. Karsten Mäder
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Naturwissenschaftliche Fakultät I
Institut für Pharmazie

19.06.2023 **„Manche mögens heiß -
Anpassung von Pflanzen an hohe Temperaturen“**

Dr. Bernd Ihl
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Naturwissenschaftliche Fakultät I
Institut für Biologie
Bereich Pflanzenphysiologie

03.07.2023 **„Depression im Alter“**

Dr. Janine Selle
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Philosophische Fakultät I
Institut für Psychologie / Klinische Psychologie

17.07.2023 **„Auf dem Weg zur ‚Para-Historie‘?
Geschichtsvermittlung im 21. Jahrhundert“**

Prof. Dr. Silke Satjukow
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Philosophische Fakultät I
Institut für Geschichte

Clubgespräche

Zeit: jeweils an einem Mittwoch im Monat: 15:30 - 17:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 4, neues theater Halle, Casino

Termine und Themen:

26.04.2023 „**Sicherheitsforschung in der Mensch-Maschine Interaktion**“

Prof. Dr. Katja Andresen

Leiterin der Abteilung „Sichere Gesellschaft“ bei der Cyberagentur

31.05.2023 „**Graf Luckner - Stationen eines Seemannslebens**“

Herr Matthias J. Maurer

Präsident der Felix Graf von Luckner Gemeinschaft e.V.

28.06.2023 „**Von der Geschichte bis zur Gegenwart/aktuelle Leistungen und Angebote der Paul-Riebeck-Stiftung Halle (Saale)**“

Herr Andreas Fritschek

Vorstand der Paul-Riebeck-Stiftung

Exkursion im Rahmen der Clubgespräche:

12.07.2023 „**Glashaus der Automobile - Führung im historischen Parkhaus**“

Herr Wolfgang Möller, Bauverein Denkmal GmbH

Zeit: 10:30 - 11:30 Uhr

Treffpunkt: Pfännerhöhe 70, Ecke Liebenauerstraße, Halle (Saale)

Exkursionen

Führung durch den Botanischen Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Den Botanischen Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gibt es seit über 300 Jahren in Halle (Saale). Während er zu Beginn hauptsächlich als Küchengarten zum Anbau von Obst und Gemüse genutzt wurde und einige Bereiche als Arzneigarten dienten, beherbergt er heute über 12.000 Pflanzenarten. Erkunden Sie gemeinsam mit Dr. Bernd Ihl den Botanischen Garten und lernen Sie die vielfältige Botanik kennen.

Datum: 19.04.2023
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr
Referent: Dr. Bernd Ihl

Treffpunkt: Neuwerk 23, Hintereingang Botanischer Garten

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt auf 20 Personen.

Führung im Dom zu Halle

Der Dom zu Halle ist eines der ältesten, noch erhaltenen Kirchengebäude und ein geschichtsträchtiger Ort der Stadt Halle (Saale). In Mitteleuropa war die Stiftskirche einst ein bedeutsames Zentrum geistiger Wissenschaft und kirchlicher Kunst. Bei der Führung erfahren Sie mehr über die Historie und Architektur des Doms zu Halle.

Datum: 05.07.2023
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr
Referent: Domführer

Treffpunkt: Eingang Dom, Kleine Klausstr. 6

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt auf 40 Personen.

1. Führung durch die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB) und Einblicke in die historischen Bestände

Erfahren Sie mehr über die Geschichte und Aufgaben der Universitäts- und Landesbibliothek. Wir gewähren Ihnen einen Blick in das historische Magazingebäude aus dem 19. Jahrhundert, informieren über die Architektur des Hauses sowie über die besonderen (Buch-) Sammlungen der Bibliothek.

Datum: 03.05.2023
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr
Referentinnen: Frau Reihl und Frau Dr. Knödler
Treffpunkt: August-Bebel-Str. 50, im Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt auf 20 Personen.

2. Führung durch die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB) und Einblicke in die historischen Bestände

Erfahren Sie mehr über die Geschichte und Aufgaben der Universitäts- und Landesbibliothek. Wir gewähren Ihnen einen Blick in das historische Magazingebäude aus dem 19. Jahrhundert, informieren über die Architektur des Hauses sowie über die besonderen (Buch-) Sammlungen der Bibliothek.

Datum: 10.05.2023
Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr
Referentinnen: Frau Reihl und Frau Dr. Knödler
Treffpunkt: August-Bebel-Str. 50, im Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt auf 20 Personen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Hexerei in Nigeria: Und Fragen nach 'Kultureller Aneignung' (Übung)

Dozentin: Doris Günther-Kriegel
Zeit: montags, 8:30 - 10:00 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Seminarraum A
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

„In der internationalen und auch in der deutschen Öffentlichkeit wird Hexerei in Afrika hauptsächlich als eine abergläubische Vorstellung wahrgenommen, die Afrikas andauernde Rückständigkeit vermeintlich im Kern begründe. Es handele sich demnach um eine genuin afrikanische Besonderheit, die Europa zwar einmal geteilt, jedoch schon lange hinter sich gelassen habe. Statt die Traditionalität oder Modernität von Hexerei vorauszusetzen, wurde in der vorliegenden Studie nach der Entstehung von Hexerei als Referenzpunkt für afrikanische Tradition, europäische Moderne, etc. gefragt. Diese kritische Fragerichtung wurde aus dem Befund der Feldforschung notwendig, dass Hexerei in Ibadan, Nigeria, nicht notwendigerweise als „afrikanisch“ ausgezeichnet wurde, sondern auch als christlich, als islamisch, als religiös.“

Dieses Fazit zieht Judith Bachmann in ihrer kürzlich erschienenen Dissertationsschrift "Hexerei in Nigeria zwischen Christentum, Islam und traditionellen Praktiken". Hierbei erwähnt J. Bachmann Themen wie Islam, Christentum, Hexerei, Aberglaube, Rückständigkeit, Afrika, Europa, Tradition und Moderne, die allesamt sowohl religionswissenschaftlich als auch interkulturell theologisch von Bedeutung sind. In der Übung werden diese Inhalte anhand konkreter Textausschnitte diskutiert werden – und zwar entlang von zwei Fragen, die den roten Faden dieser Übung spinnen: Erstens wird mit dem Ansatz der globalen Religionsgeschichte nach der Historisierung von „Begriffen“ wie Aberglaube, Afrika etc. gefragt werden. Zweitens wird die gesamtgesellschaftliche Debatte um ‚Kulturelle Aneignung‘ auf theologische Forschungen (insbesondere in Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie) bezogen und danach gefragt, wer sich wo was (nicht) aneignet.

Gelesen werden Auszüge aus Judith Bachmanns Dissertationsschrift: "Hexerei in Nigeria zwischen Christentum, Islam und traditionellen Praktiken. Globale Verflechtungen und lokale Positionierungen bei den Yoruba".

Durch regelmäßige Textlektüre und aktive Teilnahme an der Übung soll darüber hinaus die globale Verflochtenheit eigener Positionierungen zur Sprache kommen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3KznGtb>

Religionen III - Neue Religionen (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Daniel Cyranka
Zeit: freitags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal II
Beginn: 14.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung ist Teil des Überblickszyklus (Religionen I–III). Sie beschäftigt sich mit Religionen bzw. Religi-ongemeinschaften, die seit dem 19. Jahrhundert entstanden sind und markiert somit so etwas wie „moderne Religionsgeschichte“.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3li3ERb>

Kein ‚richtiges‘ Doppelfach? – Einführung in Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie (Projektseminar)

Dozentin: Doris Günther-Kriegel
Zeit: montags, 10:15 Uhr - 11:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Seminarraum A
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

„Entschuldige mal, aber Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie ist kein richtiges Doppelfach.“ Selbst examinierte Theolog*innen scheinen mit diesem noch recht jungen Fachbereich innerhalb der Theologie ihre Probleme zu haben. Diese Beobachtung sowie die „ungeklärte Religion der Religionswissenschaft“ (Bergunder) und „hegemoniale Kulturdiskurse“ (Jahnel) der Theologie markieren den Ausgangspunkt eines gemeinsamen Herantastens an die Frage, in welchem Verhältnis Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie stehen. Durch erklärtes Hinterfragen und hinterfragte Erklärungen von „Kultur“ und „Religion“ und deren Verhältnisbestimmung zueinander wird die Zweifelhafheit des Faches reflektiert werden – und damit auch dessen Stellung im Ganzen der Theologie. Denn mit der Schwerpunktverlagerung des Christentums von der nördlichen auf die südliche Erdhalbkugel, mit global verflochtene(n) Religionsgeschichte(n) und mit der Zunahme religiöser Vielfalt in Europa kommen einerseits die Positionalität jeder, auch der europäischen, Theologie und andererseits die Globalität von Religion in den Blick.

Damit thematisiert das Proseminar die „Interaktion zwischen christlichem Glauben und dem kulturell-religiösem Pluralismus, an dem er selbst auch Teil hat“ (Küster). Eingeführt wird in Fragenrichtungen, Theorien, Methoden und Fachgeschichte(n) von Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie. Die exemplarische Beschäftigung mit globaler Religionsgeschichte des 19. Jahrhundert, außereuropäischen Theologien und der Vielgestaltigkeit von Christentümern will nicht die Basis für die Reproduktion von Fremdheitszuschreibungen sein, sondern für die kritische Analyse von Entstehungsprozessen kultureller und religiöser Alterität. Ziel der kontinuierlichen Textlektüre und Seminarteilnahme ist das Einüben der „Kunst des Perspektivwechsels“ (Jahnel & Wiesgickl), um Dichotomien

zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“ ein Doppeltes entgegensetzen: einen Ort und eine Zeit. Das gilt übrigens auch für die Etablierung jeden! theologischen Fächerkanons.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ZeQNpM>

Seminar für Ostkirchenkunde

Ostkirchliche Mystik im Spiegel des Protestantismus (Blockseminar)

Dozent: Prof. Dr. Martin Illert
Zeit: Freitag, den 21.04.2023, 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag, den 22.04.2023, 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag, den 05.05.2023, 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: k.A.
Beginn: 21.04.2023

Kommentar:

Die Homilien des Makarios zählen zu den wirkungsstärksten Werken der ostkirchlichen Mystik im östlichen wie im westlichen Christentum. Das Blockseminar führt in diese Reden, Briefe und Predigten und ihre ostkirchliche Wirkungsgeschichte ein, um dann der Aufnahme des Makarios im westlichen Protestantismus seit dem konfessionellen Zeitalter (Michael Neander, Johann Arndt), über den Pietismus (Balthasar Köpke, Gottfried Arnold, John Wesley), die Aufklärung (Siegmund Baumgarten, Johann Salomo Semler), die Romantik (Franz von Baader, Julius Hamberger) und den Historismus (Wilhelm Bruno Lindner, Theodor Förster) bis ins 20. Jahrhundert (Adolf Jülicher, Hermann Dörries, Fairy von Lilienfeld, Erich Klostermann) und in die interreligiösen Perspektiven der Gegenwart (Jouko Martikainen) nachzugehen. Alle Texte werden in deutscher Übersetzung gelesen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3kcg4lr>

Kirchengeschichte

"Marschieren ist der Humanismus des Kollektivs" - Humanismus in den 1950er Jahren zwischen Ost und West und Kirche und Staat (Übung)

Dozentin: Nora Blume
Zeit: donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Seminarraum A oder B
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Sind sie Humanist:in? Wer ist Humanist:in? Und was ist ein Mensch? Kann man diese Fragen eineindeutig beantworten? Im Mittelpunkt der Übung stehen verschiedene Verständnisse von Humanismus, die in den 1950er Jahren entworfen und/ oder diskutiert wurden. Ziel der Lektüre soll es sein, Humanismusdefinitionen und Behauptungen von Humanismus kritisch in den Blick zu nehmen und sie auf ihre Kontexte hin zu befragen. In der Übung wird „die heiße Phase“ der frühen DDR und BRD-Geschichte in den Blick genommen. Denn inmitten der militanten Stimmungen, die u.a. durch den Aufstand des 17. Juni 1953, durch die Verfolgung

von Jungen Gemeinden und Studentengemeinden oder aber durch Entlassungen und Ausweisungen von DDR-Intellektuellen (Kurt Aland und Ernst Bloch) erzeugt wurde, erhielt Humanismus seine (Be-)Deutung.

Welche Rolle spielte die deutsch-deutsche Teilung für den Definitionskampf? Und was bedeutete Humanismus angesichts der Ideologisierung in beiden deutschen Staaten? Gab es christliche Humanismusdeutungen?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Texte einer Tagung unter dem Titel Renaissance und Humanismus in Mittel- und Osteuropa, die 1959 in Wittenberg stattgefunden hat. Der Blick weitet sich, wenn die Zusammenhänge thematisiert werden und etwa die Entlassung Ernst Blochs in Leipzig, die Zerschlagung des Spirituskreises in Halle und die Ideologiepolitik Walter Ulbrichts besprochen werden.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3xHnW1B>

Kirchengeschichte im Überblick I (Alte Kirche und Mittelalter) (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Friedemann Stengel

Zeit: freitags, 12:15 - 13:45 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal II

Beginn: 14.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte von den Anfängen der Christenheit bis zum Übergang zur Frühen Neuzeit. Sie ist Bestandteil des über drei Semester angebotenen Gesamtüberblicks über die Kirchen- und Theologiegeschichte. Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3KoJiZ4>

Systematische Theologie

Paul Tillichs politische Ethik (Hauptseminar)

Dozierende: Prof. Dr. Jörg Dierken,
(zusammen mit Prof. Dr. Rochus Leonhardt,
Dr. Florian Priesemuth, Universität Leipzig)

Zeit: k.A.

Ort: Leucorea in Wittenberg

Beginn: k.A.

Vorbesprechung: Dienstag, den 18.04.2023, 19:00 - 21:00 Uhr
Theologische Fakultät Leipzig, Raum 314

Kommentar:

Paul Tillich ist gemeinhin nicht als theologischer Ethiker bekannt. Er ist aber ein politisch-theologischer Denker. Gerade in seinen frühen Schriften zum religiösen Sozialismus lassen

sich Konturen einer politischen Ethik erkennen. Ein Schlüsseltext stellt hierbei „Die sozialistische Entscheidung“ dar. Die Schrift ist eine Art „Summe des Religiösen Sozialismus“ (Alf Christophersen). Ob Tillichs Bekenntnis zum Sozialismus auch Nähen zu totalitaristischem Denken oder zum Nationalsozialismus (so E. Hirsch und F. W. Graf) enthält, soll in Rahmen des Blockseminars ebenso diskutiert werden wie die gegenwärtige Relevanz der Überlegungen Tillichs.

Organisatorisches: Das Blockseminar wird gemeinsam mit der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig veranstaltet und findet an der Leucorea in Wittenberg statt. Zur Organisation der Unterbringung in Wittenberg (Kosten für ein Bett im Doppelzimmer mit Frühstück ca. 80 €) bitten wir zum 01.04.2023 um Anmeldung per Mail an: florian.priesemuth@uni-leipzig.de.

Literatur:

Paul Tillich, Die sozialistische Entscheidung (1933), GW II, 219-365; Arnulf von Scheliha, Die politische Ethik Paul Tillichs, International Yearbook for Tillich Research 10 (2015), 143-166; Alf Christophersen, Kairos. Protestantische Zeitdeutungskämpfe in der Weimarer Republik, Tübingen 2008.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3PFoJXa>

Grundbegriffe der (christlichen) Ethik (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Jörg Dierken

Zeit: mittwochs, 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal I oder II

Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Ethik zielt auf Orientierung über unser Handeln und unsere Lebensführung in der Welt. Als theologische Disziplin kommen dabei zudem die praktischen Implikationen der christlichen Religion in Betracht. Sie decken sich in vieler Hinsicht mit den Grundlagen unseres Handelns, wie sie sich aus der Reflexion des jeweiligen Lebenskontextes ergeben – gehen aber in dessen Ausdeutung auch darüber hinaus. Im Gespräch mit anderen Disziplinen, v.a. Philosophie und Soziologie, spannt die Vorlesung einen Bogen von Prinzipien des individuellen Verhaltens zu Grundmustern des sozialen Lebens in verschiedenen Gemeinschaftsformen. Sie gibt einen Überblick über ethische Grundbegriffe wie Dekalog und Liebesgebot, goldene Regel und kategorischen Imperativ, Freiheit, Selbstbestimmung und Verantwortung. Da diese Grundbegriffe auf das Handeln in der Gesellschaft abstellen, kommen immer auch Formen der Ordnung des menschlichen Zusammenlebens wie Macht, Recht, Staat und deren normative Grundlagen wie Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit des Menschen zur Sprache. Theologische Ethik fragt dabei nach maßgeblichen Kriterien wie etwa Gerechtigkeit, nimmt aber umgekehrt auch Verfehlungen in Betracht. Von hier aus werden klassische Themen wie Gesetz und Evangelium, Sünde und Schuld, aber auch Liebe und Reich Gottes erörtert. Im Horizont steht dabei die Frage, inwieweit das Christentum selbst ein ethisches Phänomen ist.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3EhO2LZ>

Glaube - Religion - Christentum. Systematische Theologie zur Einführung (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Jörg Dierken
Zeit: donnerstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal I oder II
Beginn: 13.04.2023

Kommentar: Die Vorlesung wendet sich aufgrund studentischen Ersuchens ausdrücklich an Studierende des Lehramts. – Glaube, Religion und Christentum sind elementare Begriffe, die das Ganze der Systematischen Theologie in je eigener Perspektive erschließen. ‚Glaube‘ bezeichnet seit der Reformation die existenzielle Grundlage theologischen Denkens, das Vertrauen auf Gott. Unter ‚Religion‘ versteht man seit Aufklärung und Romantik ein Gespür für das Universum unserer Lebenswelt. ‚Christentum‘ bedeutet ein lebendiges, komplexes Dickicht von Zugängen zum Göttlichen. Die Elementarbegriffe Glaube, Religion und Christentum machen ir-gendwie gemeinsame Sache, gehen aber nicht in ein und demselben theologischen Denksystem auf. Aus dieser begrifflichen Reibung ergeben sich übersichtliche drei mal vier Überlegungen zu: Glaube bei Luther, Hl. Schrift, Offenbarung, Glauben und Freiheit; Religion von Cicero bis Aufklärung, Schleiermachers romantische Religion, Kritik und Soziologie der Religion, Religion als Lebensweltdeutung; Wege zur Theorie des Christentums, Christentumssoziologie, Poetik des Christentums, Gottesgedanke divers.

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3SarDGp>

„Organismus und Freiheit“: Hans Jonas' Philosophie der Biologie (Seminar)

Dozent: Prof. Dr. Dirk Evers
Zeit: dienstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 25, Seminarraum E
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam Texte des deutsch-amerikanischen Philosophen Hans Jonas (1903-1993) lesen, in denen er eine Philosophie der Biologie entwickelt. Mit seinem Begriff des Organischen versucht Jonas klassische Dualismen wie die von Subjekt – Objekt, Materie – Geist, Leib – Seele zu überwinden. Schon im Stoffwechsel von Organismen identifiziert Jonas Momente von Freiheit, wie andererseits Freiheit und Geist auch in ihren höchsten Formen an das Organische gebunden bleiben. Diese philosophische Biologie dient Jonas zur Grundlegung seiner Verantwortungsethik, geht aber auch in seine religionsphilosophischen Überlegungen ein, mit der er die eigene jüdische Tradition interpretiert.

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/41gzzKk>

Macht und Moral (Seminar)

Dozent: Prof. Dr. Jörg Dierken
Zeit: mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 25, Seminarraum E
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Es wird um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder in der ersten Sitzung bei Prof. Dr. Dierken (joerg.dierken@theologie.uni-halle.de) gebeten.

Friedrich Nietzsche hat in seiner Moralkritik herausgestellt, dass hinter der vermeintlichen Moral tatsächlich Machtansprüche stehen. Die Einteilung der Welt in Gut und Böse dient vielfach der Legitimierung der eigenen und der Diskreditierung der anderen Position. Gesteigert werde dies durch die Vermischung von Moral und Religion, da über die Bildung von Gruppenidentität im Namen Gottes, der selbst als höchste Macht verstanden wird, Machtansprüche erhoben werden. Diese Kritik der Moral als Codierung von Macht ist von vielen Denker*innen wie Michel Foucault und Judith Butler mit unterschiedlichen Argumenten fortgeschrieben und verfeinert worden. Demgegenüber gibt es markante Kritiken der Verbindung von Macht und Moral, insbesondere, wenn sie im Zeichen von Religion daherkommt. In diesem Zusammenhang lassen sich zentrale Motive einer Kreuzestheologie nennen, auf die Kritik des Macht-Gottes abstellt. Genannt seien unterschiedliche Denker*innen der Theologie des Todes Gottes wie Dorothee Sölle oder Falk Wagner. Gott soll danach gerade zum Inbegriff einer moralischen Ordnung der Wechselseitigkeit und Anerkennung werden.

Neben dieser Kritik von Macht und Moral gibt es aber noch den gegenläufigen Aspekt, dass alles Handeln, eben auch das moralische Handeln, Macht im Sinne von Handlungs- oder Gestaltungsmacht beansprucht. Ohne sie würde die Moral wirkungslos verglimmen, mag sie auch religiös begründet werden. Darauf hat insbesondere Paul Tillich hingewiesen. In dem Seminar sollen einschlägige Texte der genannten Autoren gelesen und diskutiert werden.

Literatur:

Artikel „Macht“ in RGG4 (G. Zenkert, G.v.d. Brink, E. Herms, A. Seiferlein) und TRE (V. Gerhardt, H.-H. Schrey).

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IEhWgn>

Dogmatik des dritten Artikels (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Dirk Evers
Zeit: mittwochs, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal II
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung wendet sich den Themen des 3. Artikels unseres Glaubensbekenntnisses zu: dem Heiligen Geist, der Kirche und der Auferstehung der Toten sowie dem ewigen Leben,

also den Lehrstücken der Eschatologie. Wir werden uns zunächst mit den biblischen und theologiegeschichtlichen Grundlagen der Theologie des Heiligen Geistes beschäftigen. Eng damit zusammen hängt die Frage nach dem Verständnis von Kirche. Allerdings dürfte kaum eine dogmatische Frage so umstritten sein wie die Frage nach dem Selbstverständnis und der Rolle der Kirche in der modernen Gesellschaft: Religiöser Dienstleister, Sammlung der Glaubenden oder Dienstgemeinschaft besonders Berufener? Schließlich wird ein Ausblick auf eschatologische Fragen erfolgen und damit auf die christliche Hoffnung über den Tod und die Endlichkeit geschöpflicher Existenz hinaus.

Literatur:

J. Lauster, Der heilige Geist, München 2021; Kirche (Themen der Theologie 1), hg. v. C. Albrecht, Tübingen 2011; C.H. Ratschow, Art. Eschatologie VIII, TRE 10, 334–363.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3KsJbeS>

Justice in the making. Beverly W. Harrison's Christian Social Ethics (Übung)

Dozent: Dr. Constantin Plaul
Zeit: montags 18:00 - 19:30
Ort: Franckeplatz 1, Haus 25, Seminarraum E
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Das ethische Denken hat in der Moderne viele Wandlungen, Vertiefungen und Ausweitungen erfahren. Ein entscheidender Transformationsstrang kann in der Entstehung feministischer Ethiken erblickt werden, die in der Regel nicht als begrenzte Bereichsethik daherkommen, sondern den Anspruch artikulieren, feministische Perspektiven auf der Grundlagenebene zu verorten. Eine entscheidende Vorreiterin auf theologischen Gebiet war die US-amerikanische Ethikerin Beverly W. Harrison (1932 - 2012). Unter Einbezug marxistischer Gesellschaftsanalyse mit dem Ziel der Aufhebung von Unterdrückung überhaupt – die in der Unterdrückung der Frau ihren basalen Ausdruck finde - hat Harrison ein der Befreiungstheologie nahestehendes Konzept christlich-feministischer Sozialethik entwickelt, das auch spätere Debatten stark beeinflusst hat. In der Übung werden wir Aufsätze von Harrison lesen und kritisch diskutieren. Eine gewisse Grundvertrautheit mit systematisch-theologischem Arbeiten ist wünschenswert, aber kein Muss. Zwingend vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3HslwZb>

Theologische Ethik nach der Aufklärung (Traugott Koch) (Proseminar)

Dozent: Dr. Constantin Plaul
Zeit: montags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Franckeplatz 1, Haus 25, Seminarraum E
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

„Dir ist gesagt Mensch, was gut ist und was der Herr von Dir fordert!“ Dieses Zitat vom Propheten Micha kann prototypisch für die Form traditioneller religiöser bzw. theologischer Ethik stehen. Dem gegenüber hat der wichtigste Moralphilosoph der Aufklärung, Immanuel Kant, im Blick auf die Forderung des moralischen Bewusstseins festgehalten, dass diese „nicht eine zuoberst gebietende Substanz voraussetzt, die außer mir wäre“, sondern dass sie „ein Gebot oder Verbot meiner eigenen Vernunft“ ist. Was bedeutet das für eine theologische Ethik nach der Aufklärung? Kann sie in der ethischen Verständigung der Gegenwart keine Rolle mehr spielen? Oder kann sie dies nur, indem sie versucht, das moderne Autonomieideal zu bestreiten? Oder gibt es Möglichkeiten, Ethik und Religion konstruktiv in Beziehung zu setzen? Solche Fragen werden in diesem Proseminar eine entscheidende Rolle spielen. Ihnen wird nachgegangen werden, indem wir gemeinsam Texte eines theologischen Ethikers studieren, in denen jene Fragen einer bedeutenden Klärung zugeführt worden sind: Traugott Koch (1937–2015). Im Seminar werden wir Kochs Werk in exemplarischer Auswahl erschließen. Die entsprechende Lektüre bahnt dabei grundlegende Fähigkeiten in der hermeneutischen Interpretation und der systematischen Rekonstruktion theoretischer Texte an. Zugleich erfolgt damit eine inhaltliche Einführung in das Geschäft akademisch betriebener theologischer Ethik.

Literatur:

Traugott Koch, Freiheit in Gemeinsamkeit. Beiträge zu einer gegenwärtigen Theologie, hg. v. K. Tetzlaff, Tübingen 2021.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3JAHmfw>

Altes Testament

Prophetie im Alten Israel (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Frank Ueberschaer

Zeit: dienstags, 12:15 - 14:00 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal 2

Beginn: 18.04.2023

Kommentar:

Im heutigen Sprachgebrauch gelten Propheten als Menschen, die die Zukunft voraussagen können. Das werden Sie am Ende der Vorlesung nicht erlernt haben – aller Voraussicht nach jedenfalls. Aber Sie werden etwas über eine der treibenden theologischen Kräfte im Alten Israel und ihre theologischen Auseinandersetzungen erfahren. Denn Propheten waren keine Zukunftsschauer, sondern Analysten der Gegenwart, die ihre Finger in die offenen Wunden der Gesellschaft gelegt, unbequeme Wahrheiten ausgesprochen und sich für ihre Überzeugungen kompromisslos eingesetzt haben.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IVY12i>

Altes Testament im Überblick (Vorlesung)

Dozent: Dr. Benjamin Ziemer
Zeit: freitags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal I
Beginn: 14.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Geschichte und Religionsgeschichte Israels sowie die Literaturgeschichte und Theologie des Alten Testaments. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Entstehung und Bedeutung der Tora liegen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3YBnWMm>

Der Prophet Jeremia und sein Buch (Vorlesung)

Dozent: PD Dr. Benjamin Ziemer
Zeit: donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 30, Hörsaal I
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung sind Hebräischkenntnisse.

Der Kriegsherr aus dem Osten stellt mit seinem brutalen Angriff das Land vor die Frage: Soll man sich ihm entgegenstellen, und, wenn ja, wie? Welche Inflation ist man bereit, dafür in Kauf nehmen, und geht es überhaupt wirtschaftlich weiter? Zumal die Gesellschaft noch in Angst vor Seuchen lebt? Falls Ihnen das vertraut vorkommt: Versetzen Sie sich dann noch in die Situation eines Landgeistlichen, der bei den diversen Strukturreformen im Zweifel immer auf der falschen Seite stand und von seinen Nachbarn gemobbt wird. Dann haben Sie ziemlich genau die Situation, in der sich, nach dem Zeugnis des Jeremiabuches, der Prophet Jeremia befand. Er steht wie kein anderer Prophet persönlich für das wechselvolle Schicksal Israels und Judas in der Zeit unmittelbar vor, während und nach der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier. An seiner Botschaft, die nicht frei von Widersprüchen ist, haben sich bereits seine Zeitgenossen entzweit, und auch sein eigenes Schicksal ist von Zerrissenheit geprägt. Die nachfolgenden Generationen haben die weltpolitischen Entwicklungen des 6. Jh. v. Chr. als Erfüllung der Worte Jeremias gedeutet, und deshalb dafür gesorgt, dass Jeremias Reden und Zeichenhandlungen weiter überliefert wurden, zusammen mit Berichten aus seinem Leben, in denen nicht zuletzt auch die Zuverlässigkeit des Prophetenwortes zum Thema wird, also derjenigen menschlichen Rede, die Gottes Zuspruch und Anspruch zum Ausdruck bringt und von der das, was Sie derzeit noch in Halle studieren können, schlechthin abhängig ist: Theologie.

In der Vorlesung werden wir uns anhand ausgewählter Teile des Buches dem Propheten Jeremia, der Entstehung der mit seinem Namen in der hebräischen und der griechischen Bibel verbundenen Bücher und seiner bis in die Gegenwart provozierenden Botschaft widmen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3lpZ1Vh>

Praktische Theologie

Religionspädagogik - Praktische Theologie und religiöse Bildung (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Harald Schwillus

Zeit: donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 31, Seminarraum 102

Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3XzCZ7U>

JURISTISCHE UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Juristischer Bereich

Internationales Privatrecht (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Anne-Christin Mittwoch
Zeit: mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XVIII
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Internationalen Privatrechts. Sie gliedert sich in einen Allgemeinen und Besonderen Teil. Der Allgemeine Teil behandelt Funktion und Bedeutung des Internationalen Privatrechts sowie seine Rechtsquellen und Ziele. Zudem werden die kollisionsrechtliche Methodik, insbesondere die Anwendung von Kollisionsnormen eingeübt. Im Besonderen Teil werden das Internationale Erbrecht, Vertragsrecht, Sachenrecht sowie in Grundzügen das Gesellschafts- und das Familienrecht behandelt.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IKwJG4>

Kapitalgesellschaftsrecht (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Anne-Christin Mittwoch
Zeit: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XV
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts. Kenntnisse auf dem Gebiet des Personengesellschaftsrechts sind dafür von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. Im ersten Teil der Vorlesung wird das Recht der Aktiengesellschaft ausführlich behandelt. Gegenstand des zweiten Teils der Vorlesung bildet das Recht der GmbH. Ein Überblick über das Konzern und Umwandlungsrecht rundet die Veranstaltung ab.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Y0FvEA>

Staatskirchenrecht (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Michael Germann
Zeit: donnerstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XV (1.Etage)
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Ew8nxq>

Bank- und Kapitalmarktrecht (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Anne-Christin Mittwoch
Zeit: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XVIII
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Börsen- und Kapitalmarktorganisationsrechts. Wesentliche Unterrichtsgegenstände sind das Recht des Emissionsgeschäfts, Prospektpflicht und Prospekthaftung, Insiderrecht, Ad-hoc-Publizität, Haftung für fehlerhafte Sekundärmarktinformation, Beteiligungspublizität sowie in Grundzügen auch das Übernahmerecht.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IZAVJ3>

Einführung in die Rechtstheorie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Joachim Renzikowski
Zeit: dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XX
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3MtVRDB>

Deutsche Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Stephan Wagner
Zeit: freitags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax-Gebäude, Hörsaal XXII
Beginn: 14.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3YOzkEC>

Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich

Angewandte Ökonomik (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Ingo Pies
Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3wufh1O>

Mikroökonomik I (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Ingo Pies
Zeit: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ILAY4k>

Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Vorlesung)

Dozent: Dr. Sven Hentschel
Zeit: dienstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax-Gebäude, Hörsaal XXII
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3EvarG5>

Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung)

Dozentin: Dr. Barbara Castellon Gutierrez
Zeit: montags, 12:15 - 13:45 Uhr
Ort: Große Steinstraße 73, Großer Hörsaal, Raum 201
Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ITMC4a>

Personalwirtschaft und Organisation (Vorlesung)

Dozentin: Dr. Barbara Castellon Gutierrez
Zeit: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3lumNzs>

Geschäftsprozessmanagement (Vorlesung)

Dozierende: Prof. Dr. Stefan Sackmann,
Dr. Stephan Kühnel
Zeit: dienstags, 14:15 - 15:45 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax-Gebäude, Hörsaal XXIII
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3XNdCzH>

Strategisches Informationsmanagement (Vorlesung)

Dozierende: Dr. Stephan Kühnel,
Prof. Dr. Stefan Sackmann
Zeit: donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Große Steinstraße 73, Großer Hörsaal, Raum 201
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ZuLlzd>

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I - SOZIALWISSENSCHAFTEN UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Institut für Ethnologie und Philosophie

Ronald Dworkin: Gerechtigkeit für Igel (Seminar)

Dozentin: Dr. Danae Simmermacher
Zeit: montags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Sitzungszimmer (36)
Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ZJyj0s>

Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden (Seminar)

Dozentin: Dr. Danae Simmermacher
Zeit: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Seminarraum 4
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U2via0>

Jean-Jacques Rousseau: Vom Gesellschaftsvertrag (Seminar)

Dozentin: Dr. Danae Simmermacher
Zeit: dienstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Seminarraum 4
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Im Zentrum von Jean-Jacques Rousseaus (1712-1778) "Contrat social" (1762), dt.: "Vom Gesellschaftsvertrag oder Grundsätze des Staatsrechts" steht die Freiheit. Er beginnt sein Werk mit der folgenschweren Feststellung: "Der Mensch wird frei geboren, und überall liegt er in Ketten." Um zu untersuchen, wie der Mensch seine Freiheit wiedererlangen kann und wie der Staat beschaffen sein muss, um dem Menschen ein Höchstmaß an Freiheit zu gewähren, analysiert Rousseau den Übergang vom Naturzustand in den Gesellschaftszustand. Dieser Schritt wurde nach Rousseau durch den Gesellschaftsvertrag vollzogen zum Schutz der Person und des Eigentums. Grundlegend hierbei ist die Souveränität des Volkes, denn ein auf diese Weise entstandenes Volk hat seine Souveränität niemals einem Herrscher übertragen.

Im Seminar werden wir Rousseaus politisches Hauptwerk im Dialog mit der Forschungsliteratur diskutieren. Bitte schaffen Sie sich folgende Textausgabe an: Jean-Jacques Rousseau, Vom Gesellschaftsvertrag oder Grundsätze des Staatsrechts. Stuttgart: Reclam, 2003 (oder spätere Auflagen).

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3K5eOtd>

John Mackie: Ethics. Inventing Right and Wrong (Seminar)

Dozent: Arvid Schiller
Zeit: donnerstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 11, Löwengebäude, Hörsaal XII
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Ge8fUe>

Recht und Ethik in Kants Metaphysik der Sitten (Seminar)

Dozent: PD Dr. Stephan Zimmermann
Zeit: donnerstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Seminarraum 6
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Nachdem Kant in der "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" (1785) und erneut in der "Kritik der praktischen Vernunft" (1788) die Grundbegriffe seiner Moralphilosophie entwickelt hat, baut er in der "Metaphysik der Sitten" (1797) darauf das System seiner Moralphilosophie auf. Dieses System ist zweigeteilt; den ersten Teil bildet das Recht („Rechtslehre“), den zweiten die Ethik („Tugendlehre“).

Im Seminar wollen wir uns durch gemeinsame Lektüre und Analyse der drei Einleitungen – der Einleitung in die "Metaphysik der Sitten" als Ganze, der in die „Rechtslehre“ sowie der in die „Tugendlehre“ – Kants Verständnis von Recht und Ethik klarmachen. Wir beginnen mit einigen Grundbegriffen seiner Moralphilosophie, die für dieses Verständnis unverzichtbar sind und Kant selbst in der Spätschrift wiederholt. Vorkenntnisse zu Kants Moralphilosophie, insbesondere zur "Grundlegung" oder "Kritik", sind zwar hilfreich, aber insofern keine Voraussetzung.

Der Seminarplan mitsamt Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Primärliteratur:

Kant, I.: Metaphysik der Sitten (etwa Suhrkamp oder Meiner)

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U60B3V>

Korallen im Spiegel ethnologischer Debatten (Seminar)

Dozent: Dr. Boris Wille
Zeit: montags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Reichardtstraße 11, Seminar für Ethnologie, Seminarraum
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Die ethnologische Beschäftigung mit Korallen ist erstaunlich vielfältig und langjährig. Schon seit den Anfängen der modernen feldforschungs-basierten Ethnologie befassen sich Ethnographen mit den kulturellen und gesellschaftlichen Verflechtungen zwischen Menschen und Korallen. Dabei wurden zunächst Themen wie politische Kontrolle, Magie und Glaubensvorstellungen, oder auch Land- und Fischereiwirtschaft behandelt. Spätere Arbeiten zu Korallen untersuchten ethnomedizinische und ethnobiologische Fragestellungen oder ergründeten globale Handelsnetzwerke und koloniale Verwicklungen. Gegenwärtig erfahren Korallen nähere Betrachtung im Zusammenhang mit Diskussionen um Klimawandel, Biodiversität, Artenschutz, Geomorphologie und dem Anthropozän. Indem das Seminar Korallen ins Zentrum unserer Diskussionen und Überlegungen stellt, gibt es einerseits Einblicke in die Entwicklung des Fachs, seiner sich wandelnden theoretischen Perspektiven und Debatten und andererseits in die Vielschichtigkeit von Mensch-Korallen-Beziehungen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.aqdnrly/3krCcZk>

Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Kunst und Natur in Moderne und Gegenwart II (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Olaf Peters

Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XVI

Beginn: 19.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3zsn01S>

Topographie Athens (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Helga Bumke

Zeit: donnerstags, 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 12, Robertinum, Hörsaal

Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Im Zentrum der Vorlesung steht eine der wichtigsten Städte der Antike, bildete Athen doch lange Zeit das Zentrum griechischer Kultur und Kunst. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die Topographie und städtebauliche Entwicklung sowie die wichtigsten Bauten und Denkmäler Athens im historischen Kontext von der Bronzezeit bis in die Spätantike zu geben.

Literatur (Material):

J. Travlos, Bildlexikon zur Topographie des antiken Athen (Tübingen 1971)

H.-R. Goette, Athen – Attika – Megaris (Köln 1993)

J. M. Camp, The Archaeology of Athens (New Haven 2001)

U. Sinn, Athen. Geschichte und Archäologie (München 2004)

P. Mountjoy, Mycenaean Athens (1995)

K.-W. Welwei, Athen. Vom neolithischen Siedlungsplatz zur archaischen Großpolis (Darmstadt 1992)
K.-W. Welwei, Das klassische Athen (Darmstadt 1999)
H. Knell, Athen im 4. Jahrhundert v. Chr. (Darmstadt 2000)
Ch. Habicht, Athen. Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit (München 1995)
P. Baldassarri, Sebastoi Soteri. Edilizia monumentale ad Atene durante il saeculum Augustum (Rom 1998)
J. Neils – D. K. Rogers (Hrsg.), The Cambridge Companion to Ancient Athens (Cambridge 2021)

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Gch7JW>

Speisen und Trinken - Das Symposion bei den Griechen (Seminar)

Dozentin: Prof. Dr. Helga Bumke
Zeit: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 12, Robertinum, Hörsaal Klassische Archäologie
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Das Symposion spielte spätestens seit dem 7 Jh. v. Chr. in der griechischen Gesellschaft eine zentrale Rolle, bildete das gemeinsame und ritualisierte Trinken von Wein doch einen wesentlichen Bestandteil der männlichen Lebenswelt, insbesondere der Angehörigen der Elite, die es sich leisten konnten, regelmäßig zum privaten Trinkgelage einzuladen, und durch deren Ausrichtung nicht zuletzt auch miteinander zu konkurrierten. In diesem Kontext wurden dementsprechend nicht nur luxuriöse Gefäße in aufwendig ausgestattetem Ambiente verwendet, sondern auch Trinkspiele veranstaltet und die Gäste durch Musik und Umzüge sowie die Anwesenheit von Hetären unterhalten. Das gemeinsame Gelage war allerdings auch ein Phänomen, das gleichermaßen im sakralen und sepulkralen Kontext von großer Bedeutung war und hier rituelle Funktionen erfüllte. Seiner großen Bedeutung entsprechend ist das Symposion nicht nur durch schriftliche, sondern auch dank archäologischer Zeugnisse, vor allem Vasenbilder, gut rekonstruierbar, auch wenn längst nicht alle Fragen geklärt sind. In dem Seminar soll ein Überblick über dieses kulturhistorische Phänomen der griechischen Antike und seine archäologischen Zeugnisse vermittelt werden, schließlich gilt es, Kenntnisse von seiner Ausgestaltung und sozialen Bedeutung unter Berücksichtigung der zeitspezifischen Ausprägungen zu erlangen. Durch Einbeziehung der archäologischen Sammlung sollen zudem bestimmte Aspekte des Symposions auch in praktischen Übungen erprobt werden.

Literatur für einen ersten Überblick:

O. Murray (Hrsg.), *Sympotica. A Symposium on the Symposion* (Oxford 1990)
W. J. Slater, *Dining in a Classical Context* (Ann Arbor 1991)
O. Murray, *Themes. The Culture of the Symposion*, in: K. A. Raaflaub – H. van Wees (Hrsg.), *A Companion to Archaic Greece* (Malden Mass. 2009) 508-523.
S. Menghini (Hrsg.), *Symposion. The culture of wine within the values of historical knowledge and the marketing strategies. La cultura del vino nei valori della conoscenza storica e nelle strategie di mercato* (Florenz 2012)

J. A. Dickmann – A. Heinemann (Hrsg.), Vom Trinken und Bechern. Das antike Gelage im Umbruch (Freiburg i.Br. 2015)

V. Cazzato (Hrsg.), The Symposion. Drinking Greek Style. Essays on Greek Pleasure, 1983 – 2017 (Oxford 2018)

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/40EjMEy>

Wirkmächtigkeit und Vulnerabilität von Skulptur (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Wiebke Windorf

Zeit: donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Emil-Abderhalden-Str. 28 (Steintor Campus), Hörsaal II

Beginn: 20.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3XTczOF>

Die klassischen Kathedralen in Frankreich (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Leonhard Helten

Zeit: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Emil-Abderhalden-Str. 28 (Steintor-Campus), Hörsaal II

Beginn: 18.04.2023

Kommentar:

Die Kathedralen in Chartres (1194), Reims (1211) und Amiens (1220) setzen zu Beginn des 13. Jahrhundert neue Maßstäbe im Baubetrieb und in den Dimensionen, in der architektonischen Durchbildung und in der skulpturalen und bildlichen Ausstattung. Bei allen Gemeinsamkeiten dieser in sich dicht geschlossenen Gruppe überraschen umso mehr die Vielfalt der Anfänge ebenso wie die sehr individuellen Lösungen, die in der Folgezeit die abendländische Kunst bestimmen sollten. Die Vorlesung rückt in vergleichender Analyse die progressive Durchgliederung dieser Bauwerke ins Zentrum und schlägt einen Bogen von den klassischen Kathedralen der Zeit um 1200 zurück zu den normannischen Großbauten und der Templer im Heiligen Land und einen weiteren nach Südfrankreich mit Narbonne und Rodez und in die Niederlande mit Tournai, Utrecht und den megalomanen Stadtkirchen des späten Mittelalters. Die Vorlesung beginnt bereits am 11. April 2023 mit den romanischen Großbauten und den aktuellen Ergebnissen der archäologischen Lehrgrabungen in Kloster Memleben.

Zur Einführung: Hans Jantzen, Kunst der Gotik, Hamburg 1957; Willibald Sauerländer, Das Jahrhundert der großen Kathedralen. 1140-1260, München 1990; Paul Frankl, Gothic Architecture, Baltimore 1962; Dieter Kimpel und Robert Suckale, Die gotische Architektur in Frankreich 1130-1270, München 1985. Christian Freigang, Imitare Ecclesias Nobiles. Die Kathedralen von Narbonne, Toulouse und Rodez und die nordfranzösische Rayonnantgotik im Languedoc, Worms 1992.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3m9QMoB>

Der Kölner Dom (Seminar)

Dozent: Prof. Dr. Leonhard Helten
Zeit: montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Hörsaal III
Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3J2zH99>

Mehr als nur Bauhaus. Architektur 1890–1950 in Mitteldeutschland (Seminar)

Dozentin: Dr. Antje Fehrmann
Zeit: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XVI
Beginn: 18.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Gbx82T>

Institut für Altertumswissenschaften

Menschen in der Spätantike: Biographische und mentalitätsgeschichtliche Zugänge (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Angela Pabst
Zeit: donnerstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal A
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Die Spätantike gehört zu jenen Phasen der Geschichte, die erst seit einigen Jahrzehnten stärker in den Fokus von Althistoriker*innen rücken. Dasselbe gilt für das Forschungsfeld der Mentalitätsgeschichte, die sich um die Erschließung der kollektiven Denk- und Empfindungswelt einer Epoche bemüht. Für einen derartigen Zugang eignet sich die Zeit des 4. – 6. Jh. n. Chr. besonders gut, verfügen wir hier doch einerseits über eine Fülle zeitgenössischer Quellen, während sich andererseits eine besonders gravierende Wandlung der Haltung zu einigen elementaren Bereichen menschlichen Lebens, so beispielsweise der Frage von Ehe und Familie und des Engagements in der politischen Gemeinschaft vollzieht. Daß solche Wandlungsprozesse auch im Leben einzelner Personen ihren Niederschlag finden, dürfte offenkundig sein. Daher gilt es in der Vorlesung nicht zuletzt die Verbindung von Biographie und Mentalitätsgeschichte auszuloten. Wir werden dabei eine Reihe von Männern und Frauen der Spätantike kennenlernen, so die Mathematikerin und Philosophin Hypatia, die Klostergründerin Melania, den Senator Quintus Aurelius Symmachus und seinen Kontrahenten, den Mailänder Bischof Ambrosius, die letzten Schuloberhäupter der platonischen Akademie sowie die Kaiser Iulian und Iustinian. Wie immer gibt es viel (hoffentlich) Neues zu entdecken!

ALLES INTERESSIERTEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Literaturempfehlung:

Peter Dinzelsbacher/ Werner Heinz, Europa in der Spätantike 300 – 600, Eine Kultur- und Mentalitätsgeschichte, Darmstadt 2007.

Zu den Themen der einzelnen Sitzungen werden in studip ein Skript und Spezialliteratur eingestellt.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ITWsUc>

Späte römische Republik und frühe Kaiserzeit (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Angela Pabst

Zeit: dienstags, 12:00 - 14:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 12, Robertinum, Hörsaal

Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit zwei zentralen Epochen der römischen Geschichte. Gerade diese Zeit (von 133 v. – 96 n.) hat viel zu bieten: In ihr eskalieren Spannungen und Probleme, die sich seit längerem angestaut haben, zu politischen Morden und Kriegen zwischen Bürgern sowie den Römern und ihren Verbündeten. Zugleich aber prägen sich neue Strukturen aus, die dann über Jahrhunderte Bestand haben. Und nicht zuletzt erweitert sich das Imperium Romanum damals geographisch in den Raum des heutigen Deutschland. Daß in derselben Periode die Hauptwerke der lateinischen Literatur und wichtige Monumente der römischen Kunst entstehen, macht sie auch für andere Disziplinen reizvoll.

ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Literaturempfehlung:

Karl Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt (in mehreren Auflagen).

Manfred Clauss (Hrsg.), Die römischen Kaiser, München 2001.

Angela Pabst, Kaiser Augustus, Stuttgart 2014.

Im Sitzungsordner für die einzelnen Sitzungen wird ein Skript und Spezialliteratur zur Verfügung gestellt.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3nEZMTs>

Die griechische Literatur im Überblick I (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Michael Hillgruber

Zeit: dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 12, Robertinum, Seminarraum

Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der griechischen Literatur von ihren Anfängen bis zum Ende des vierten vorchristlichen Jahrhunderts. Dabei steht zunächst die Dichtung mit ihren drei Hauptgattungen Epos, Lyrik und Drama im Vordergrund. Im Anschluss daran soll die Entwicklung der Prosa verfolgt werden, die erst nach und nach in Konkurrenz

zur Dichtung trat und dabei ebenfalls drei große literarische Gattungen etablierte: die Geschichtsschreibung, die Redekunst und die philosophische Schriftstellerei.

Textauswahl (Griechisch/Deutsch):

– H. Görgemanns (Hg.), Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Bd. 1–3, Stuttgart 1986–1991 (Bd. 1, 21998).

Einführende Literatur:

– E. Degani, Griechische Literatur bis 300 v. Chr., in: H.-G. Nesselrath (Hg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997, 171–245.

– B. Zimmermann (Hg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 1: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011.

– B. Zimmermann / A. Rengakos (Hgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 2: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit, München 2014.

– F. Montanari, History of Ancient Greek Literature, vol. 1: The Archaic and Classical Ages, Berlin/Boston 2022.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U7P1FI>

Geschichte der Lateinischen Literatur II: Kaiserzeit (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Rainer Jakobi

Zeit: montags, 8:00 - 10:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 12, Robertinum, Seminarraum

Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Überblick über die lateinische Literatur von 1.-3. Jh.

Literatur:

G. B. Conte: Latin Literature, Baltimore 1994

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3GabEDr>

Institut für Soziologie

Methoden der Datenerhebung und der qualitativen Datenanalyse bzw. Basismodul

Methoden (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. O. Arránz Becker

Zeit: montags, 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax

Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3K7T2VR>

Einführung in die Inferenzstatistik und Regressionsanalyse (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. O. Arránz Becker
Zeit: dienstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 28 (Steintor Campus), Hörsaal II
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U3KdRj>

Institut für Geschichte

Verfassungsgeschichte als Kultur- und Verflechtungsgeschichte. Das Beispiel Polen (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Yvonne Kleinmann
Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 28 (Steintor Campus), Hörsaal II
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Es wird eine festgelegte Anzahl von Plätzen in den Veranstaltungen verteilt.
Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Vielleicht denken Sie beim Stichwort Verfassung an trockene juristische Texte, vielleicht aber auch an Bilder von Großdemonstrationen zur Verteidigung der Verfassung in polnischen Städten 2018. Beide (und viele andere) Aspekte werden in der Vorlesung eine Rolle spielen. Verfassungen sind normative Texte, gleichzeitig wurzeln sie in kulturellen Kontexten und bringen das Verständnis von der politischen Grundordnung einer Gesellschaft ebenso wie die Interaktion mit anderen Gesellschaften zum Ausdruck. Ihre Entstehung ist Gegenstand intensiver Debatten, ihre Umsetzung oft weit von der Norm entfernt.

In europäischen Verfassungsgeschichten ist Polen in der Regel wenig oder gar nicht präsent. Deshalb gibt die Vorlesung zunächst einen Überblick über die polnischen Verfassungen vom 16. bis ins 21. Jahrhundert. Darüber hinaus soll sie veranschaulichen, wie sich das Feld der Verfassungsgeschichte in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, welche kulturgeschichtlichen, ethnologischen und soziologischen Impulse es gibt. Eine Herausforderung besteht darin, die konstitutionelle Entwicklung eines Gemeinwesens zu erzählen, das über lange Zeiten seiner Geschichte kein souveräner Staat war. Folglich treten die Verflechtungen Polens und der Pol:innen mit der Verfassungswendung in anderen Staaten und Herrschaftszusammenhängen in den Blick.

Literatur:

Alle historischen Verfassungen Polens unter: <http://www.verfassungen.eu/pl/>
Verfassungsblog. On Matters Constitutional (dt./engl.). <https://verfassungsblog.de/>

Pauly, W.: Verfassung. In: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte. Bd. 5. Berlin 1998, 698-708.

Frankenberg, Günter: Comparing Constitutions: Ideas, Ideals and Ideology: Toward a Layered Narrative. In: International Journal of Constitutional Law 4/3 (2006), 439-459.

Küpper, Herbert: Einführung in die Rechtsgeschichte Osteuropas. Frankfurt a.M. 2005.

Bień-Kacała, Agnieszka et al.: The Nation, Delegation, and Constitutional Change in Poland. In: Hungarian Journal of Legal Studies 59/4 (2018), 355–377.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3SfaVW8>

Die Geschichte des 18. Jahrhunderts - ein Zeitalter der Aufklärung? (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Andreas Pečar

Zeit: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Ludwig-Wucherer-Str. 2 (Steintor Campus), Hörsaal IV (Raum E.22)

Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Das 18. Jahrhundert wird gemeinhin als „Zeitalter der Aufklärung“ bezeichnet und als Gründungsepoche der Moderne verstanden. Diese Interpretation setzt die Aufklärung mit einem „Programm“ gleich, das im Laufe des 18. Jahrhunderts zunehmend verwirklicht worden sei, sei es auf dem Wege politischer Reformen, sei es gewaltsam durch die Revolutionen in Amerika und Frankreich.

Dieses Programm umfasst die freie Religionsausübung und die Religionstoleranz, die Menschenrechte und die Abschaffung ständischer Vorrechte, die Pressefreiheit, den Kampf gegen die Sklaverei und vergleichbare Formen feudaler Abhängigkeitsverhältnisse wie die Leibeigenschaft usw. In der Vorlesung wird eine alternative Deutung vorgestellt. Die „Aufklärung“ wird konsequent historisiert: gefragt wird nach Motiven und Interessen der Zeitgenossen des 18. Jahrhunderts, nicht nach der vermeintlichen Wirkungsgeschichte bis in die heutige Gegenwart.

Einführende Literatur:

- Barbara Stollberg-Rilinger: Europa im Jahrhundert der Aufklärung, Stuttgart 2000
- Dan Edelstein (Hg.): The Super-Enlightenment: Daring to Know too much, Oxford 2010
- Kate E. Tunstall (Hg.): Self-Evident Truths? Human Rights and the Enlightenment (The Oxford Amnesty Lectures), London 2012
- Daniel Carey / Lynn Festa (Hg.): The Postcolonial Enlightenment. Eighteenth-Century Colonialism and Postcolonial Theory, Oxford 2009
- Andreas Pečar / Damien Tricoire: Falsche Feunde. War die Aufklärung wirklich die Geburtsstunde der modern? Frankfurt a.M./New York 2016

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IlhzFW>

Die Revolutionen von 1848/49 nach 175 Jahren: Aktuelle Perspektiven und Debatten (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Theo Jung

Zeit: donnerstags, 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Ludwig-Wucherer-Str. 2 (Steintor Campus), Hörsaal IV (Raum E.22)

Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Dieses Jahr ist es 175 Jahre her, dass eine Revolutionswelle die europäische Staatenwelt erschütterte. Barrikadenkämpfe in Paris, Wien, Berlin und anderen Städten standen am Auftakt einer umfassenden Herausforderung der alten Mächte, aus der sich einen radikalen Strukturwandel der politischen Welt Europas ergab. Von der Straße über die Presse bis hin zum Parlament ließen Frauen und Männer auf neue Art und Weise von sich hören. Sie forderten soziale Gerechtigkeit, nationale Souveränität, Bürgerrechte sowie die Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen. Die explosionsartige Veränderung politischer Strukturen war allerdings von kurzer Dauer. Schon nach wenigen Monaten erhielten die konservativen Kräfte wieder die Oberhand und nach nur anderthalb Jahren waren die Revolutionen fast überall gescheitert. Dennoch wurden die tiefgreifenden Veränderungen, die sie hervorgebracht hatten, durch die sogenannten ‚Restaurationen‘ nur teilweise rückgängig gemacht. Die Zäsur von 1848/49 hatte langfristige Auswirkungen, die teilweise bis heute spürbar sind. Die Vorlesung erörtert die neuesten Ergebnisse und Debatten der historischen Forschung und reflektiert kritisch auf die geschichtspolitische Auseinandersetzung mit den Revolutionen in öffentlichen Gedenkveranstaltungen, Lehrplänen und Ausstellungen im Jubiläumsjahr. Neben der Vorlesung findet auch ein Seminar zum Thema statt. Beide Veranstaltungen können aber unabhängig voneinander besucht werden.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3K6Nvi6>

Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien (Kolloquium)

Dozentin: Prof. Dr. Yvonne Kleinmann

Zeit: mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr

Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Seminarraum 10

Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Das Kolloquium für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien ist ein Diskussionsforum für fortgeschrittene Studierende (auch BA) im Fach Geschichte, die MitarbeiterInnen und DoktorandInnen der Professur für Osteuropäische Geschichte und des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien sowie für andere Interessierte, die über den westeuropäischen Tellerrand blicken wollen.

Das Programm für das Sommersemester 2023 finden Sie kurz vor Semesterbeginn unter <http://www.aleksander-brueckner-zentrum.org/veranstaltungen/kolloquien> .

Für die ausgewiesenen Online-Termine wird eine Konferenzschaltung via WebEx angeboten. Externe Interessent*innen werden um Anmeldung für die Online-Termine bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten (anja.sips@geschichte.uni-halle.de) und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Kiwbsn>

Die Legende von Paul und Paula: Geschichte des Alltags in der DDR (Seminar)

Dozentin: Prof. Dr. Silke Satjukow
Zeit: dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Seminarraum 6
Beginn: 18.04.2023

Kommentar:

Paul und Paula: Die Geschichte einer verwickelten, am Ende tragischen Liebe feierte im Jahr 1973 ihre Premiere in den Kinos der DDR. Diese Beziehungsgeschichte führt die Zuschauer und Zuschauerinnen hautnah in das Alltagsleben und in das Alltagserleben junger Menschen im real existierenden Sozialismus ein. Ziel dieses Masterseminars ist es, eben dieses Leben und das Erleben des Alltags in der DDR historiographisch zu dokumentieren und zu untersuchen - zu unterschiedlichen Zeiten und für unterschiedliche Gruppen und Generationen. Wo und wie wohnten Menschen in der DDR? Wie und wo arbeiteten sie? Wie und wo kauften sie ein, was genau aßen und tranken sie? Wie müssen wir uns ihren Feierabend und ihren Urlaub vorstellen? Wie entwickelten sich Beziehungen und Freundschaften, wie sahen Sex und Liebe in dieser Fürsorgediktatur aus? In diesem Seminar rekonstruieren wir Grundvollzüge des alltäglichen Lebens – und wir stellen die Grundfrage nach deren kulturellen, sozialen und auch politischen Bedeutungen.

Die Anmeldung ist möglich vom 20.03.2023, 06:00 Uhr bis 21.04.2023, 23:59 Uhr.

Es wird eine festgelegte Anzahl von Plätzen in den Veranstaltungen verteilt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3kbVhyu>

Orientalisches Institut

Einführung in Jüdische Religionspraxis und Kulturen (Vorlesung)

Dozentin: Dr. Diana Matut
Zeit: dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 11 , Löwengebäude, Hörsaal XIII
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die jüdische Fest- und Feiertagskulturen sowie lebenszyklische Bräuche und Zeremonien in ihrer gegenwärtigen Praxis und historischen Entwicklung kennenlernen möchten.

Vorgestellt werden ebenfalls die verschiedenen jüdischen Strömungen der Vergangenheit und Gegenwart.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/40ScMn4>

Institut für Psychologie

Allgemeine Psychologie I (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Sven Blankenberger
Zeit: montags, 08:15 - 09:50 Uhr
Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Hörsaal I
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Methoden und Ergebnisse der Lernpsychologie, Gedächtnispsychologie, Aufmerksamkeitsforschung und Denken & Problemlösen. Die Anmeldung ist möglich vom 01.03.2023, 08:00 Uhr bis 21.07.2023, 23:59 Uhr.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3EChDQM>

Klinische Psychologie und Psychotherapie III (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Dr. Ronny Redlich
Zeit: mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Hörsaal III
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3McGhvU>

Klinische Psychologie und Psychotherapie II (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Dr. Ronny Redlich
Zeit: donnerstags, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 28 (Steintor Campus), Hörsaal II
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung hat die Diagnostik, Klassifikation und Behandlung klinisch-psychologischer Störungsbilder zum Gegenstand.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Mbdiby>

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II - PHILOGIEN, KOMMUNIKATIONS- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN

Institut für Romanistik

Zusammenleben in Südtirol (Seminar)

Dozentin: Dr. Anke Auch
Zeit: donnerstags, 08:00 - 10:00 Uhr
Ort: Ludwig-Wucherer-Str. 2 (Steintor Campus), Seminarraum 23 A (Raum 2.02)
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Grundkenntnisse der italienischen Sprache sollten vorhanden sein.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ljkMG9>

Filmischer Widerstand. Dekolonialer Film aus Lateinamerika und der Frankophonie (Seminar)

Dozierende: Michael Karrer,
Prof. Dr. Natascha Ueckmann
Zeit: donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Ludwig-Wucherer-Str. 2 (Steintor Campus), Hörsaal V (Raum E.03)
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IWDBr7>

Institut für Anglistik und Amerikanistik

Aufbaumodul: Sprachwissenschaft I - English Phraseology (Proseminar)

Dozent: Prof. Dr. Alexander Brock
Zeit: montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Seminarraum 3
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

"put one's foot in it", "toe the line", "get one's leg over" – all these are stable meaningful units larger than one word whose meaning cannot be fully predicted from their constituents. Expressions like these are the subject of phraseology. In this seminar, we classify and analyse phraseologisms, we look at collocation, productivity, meaning patterns, occurrence and connotations. We also deal with idiomatic slang, e.g. "to get one's knickers in a twist".

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3xJZo7W>

Indigenous America (Seminar)

Dozentin: Laura-Isabella Heitz
Zeit: montags, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal D
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Das Seminar findet auf englisch statt. In this seminar, students will engage with Native American history and culture through the lens of different types of media from different time periods, ranging from 19th century newspapers, autobiographical writings, pamphlets, novels, film, and music, to contemporary podcasts.

The examples discussed in class will give insight into the issues of Indigenous America through the eyes of the community. During the seminar, we will discuss primary documents on topics such as reservation life, boarding school experiences, politics, assimilation and citizenship (Reorganization, Termination), social and environmental justice, as well as Indigenous self-determination. The scope of the seminar is to provide students with a broad overview of US American history as Indigenous histories and cultures of self-empowerment. Additionally, students will sharpen their media literacy and critical thinking skills, as well as their ability to approach historical and contemporary documents of Native American history with close reading strategies. Readings and seminar schedule will be made available via ILIAS in the beginning of the semester.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3S2eiQi>

Aufbaumodul Englische Literatur: Identity (Self vs. Society) (Seminar)

Dozentin: Dr. Therese-Marie Meyer
Zeit: montags, 8:00 - 10:00 Uhr
Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Seminarraum 2
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Identity is an inherently social concept, and yet it is largely the development and assertion of autonomy and selfhood that has kept authors busy throughout time. This seminar will explore the concept of self versus society in literature, examining the representation of this theme across several genres and periods. We will read Christopher Marlowe's play *Edward II* (1592), Samuel Richardson's novel *Pamela* (1740), Arthur Hugh Clough's narrative poem *Amours de Voyage* (1849) and Bernadine Evaristo's alternate history, *Blonde Roots* (2009). Our analyses will focus on how the characters in these works struggle against and interact with their respective societies' demands and their own social needs, as well as how the authors use genre and form to explore question of autonomy and relationships. Through close readings of the texts and the use of theories of identity, we will consider questions such as: What is the relationship between the individual and the social? How is "individuality" shaped by their culture and time? How is the self set against (or before? or behind?) society in each of these works and what are the outcomes? We will also engage with the works in terms of their historical and sociopolitical contexts, asking how the concepts of identity developed in them reflect upon the time and place in which they were written.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3XWBRv8>

Aufbaumodul Anglistik Literatur II: Narrative Poetry (Seminar)

Dozentin: Dr. Therese-Marie Meyer

Zeit: montags, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Seminarraum 2

Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

This seminar is part of the Aufbaumodul Anglistik Literatur II (Genre). We will explore narrative poetry in the British literary tradition, from the Early Modern to the (Post)modern period. We will, in consequence, start by reading William Shakespeare's "Venus & Adonis" (1593), an Early Modern take on the Greek myth, and move next to Alexander Pope's "Rape of the Lock" (1712/14), a mock-epic satirical poem. To consider the changes to balladry attempted by the Romantics, we will read samples of traditional ballads as well as Romantic ballads in comparison. With Arthur Hugh Clough's "Amours de Voyage" (1849), and Derek Walcott's Omeros (1990), we are faced with depths of characterization and plot that can stand up to any novel (in fact Clough's poem has been called a verse novel) with a Victorian/Modernist background. Through close readings of these works, we will consider how narrative poetry has changed over time. In addition, we will explore the interplay between form and content in each work, as well as the ways in which the historical context has shaped concepts, plots, stories, and characters. Please obtain the edition listed above of Derek Walcott's Omeros in paper format (yes it is still the 1960s editions; it continues in print)! All other texts will be made available for download through Stud-IP.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3KqMALp>

Literatur I, Fantasy (Seminar)

Dozentin: Dr. Therese-Marie Meyer

Zeit: donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Seminarraum 2

Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

This Aufbaumodul in literary studies focuses on literary history, in this case by the consideration of the development of a literary genre, fantasy, in its various forms (so no, no Hobbits, and almost no magic, sorry). We will begin by examining Thomas More's Utopia (1516), which has been read as a work of fantasy, a political-philosophical treatise, and a satire of Henrician politics. We will then turn to H.G. Wells' novel The Island of Dr Moreau (1896) to consider how the genre engages with themes of morality and human nature, in the process developing the horror story as genre. To introduce an allegory of fantasy's creation, we will read J.R.R. Tolkien's short story "Leaf By Niggle" (1945). Next, we will analyse the late 20th century satire of fantasy Good Omens (1990), written by Neil Gaiman and Terry Pratchett. Finally, we will explore themes of ecology, animality and spirituality in Paul Kingsnorth's surreal fantasy Beast (2016).

Throughout the course, we will thus consider not only the development of the genre and its various conventions and subgenres, but also the literary periods our texts emerged from, and how they in turn shaped these genre conventions. Please obtain the editions listed above in paper format! A PDF version of Tolkien's short story will be available for download from Stud-IP.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3lq2u67>

Aufbaumodul: Kulturwissenschaft I - Slavery in a Transatlantic World: Debates and Testimony (Seminar)

Dozentin: PD Dr. Julia Nitz

Zeit: dienstags, 08:00 - 10:00 Uhr

Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Seminarraum 12

Beginn: 18.04.2023

Kommentar:

This course is concerned with the realities and the legacy of slavery in a transatlantic world. We are going to explore the different agents involved in the trade in order to clarify the enormous extent to which colonial Europe was implicated in this system that boosted and was part of modern-day capitalism. Furthermore, we will give special attention to the testimonies of the enslaved, their experience, and agency, in order to turn away from a binary concept of active enslaver and passive enslaved. Finally, we are going to explore the ongoing legacy of enslavement, its traces in modern society on a social, political and economic level as well as the way it is being commemorated. In the end, it should become apparent how much the Western world has been shaped by colonialisms' power dynamics and how today's society is still implicated and far from being de-colonized. Students will study all of this via secondary and primary sources during the course. At the end, they will have to design research projects of their own, in order to explore aspects of transatlantic slavery and its legacy in more depth.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3luhUX8>

Postcolonial Cultural Autobiography - Vertiefungsmodul: Kulturwissenschaft III + IV (Seminar)

Dozentin: PD Dr. Julia Nitz

Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Seminarraum 3

Beginn: 19.04.2023

Kommentar:

How do you deal with personal and cultural heritage if there are no sources in the private or communal archives that provide any information about "your people"? There is a glaring absence of diaries, letters, and other forms of life writing when it comes to colonized people and regions. This is not because enslaved or colonized people did not produce any such documents but because they have not been archived. We are going to look at strategies of dealing with this and of writing the self in a postcolonial Anglophone world with a focus on

Great Britain. In particular, we are going to study autobiographical texts by scholars and writers Hazel Carby, Stuart Hall, and Bernardine Everisto. We are looking at their methods of constructing and exploring their personal and "cultural" selves and their heritage such as imagining a past or creating intertextual and intermedial relations.

This is a reading intensive course as we are going to read three autobiographies and some secondary sources that discuss postcolonial life-writing. However, the autobiographies are entertaining, very touching, and very instructive when it comes to the lives and experiences of (post-)colonial subjects in the twentieth and twenty-first century. In the end, we will study British history via personal reports, thereby combining literary and cultural studies.

Required Reading:

Bernadine Everisto, Manifesto: On Never Giving Up, 2021.

Hazel V. Carby, Imperial Intimacies. A Tale of Two Islands, 2019

Stuart Hall, Familiar Stranger. A Life Between Two Islands, 2017.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/41m6kWn>

Irisch II (Sprachkurs)

Dozentin: Dr. Britta Schulze-Thulin

Zeit: montags, 18:15 - 19:45 Uhr

donnerstags, 18:15 - 19:45 Uhr

Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Seminarraum 3

Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Der Kurs läuft über sechs Semester.

In sechs Semestern werden wir die irische Sprache praktisch erlernen. Das Ziel ist der Erwerb lexikalischer und grammatikalischer Grundlagen der Sprachbeherrschung und damit kommunikativer Kompetenz im allgemein-sprachlichen Rahmen, insbesondere in wichtigen Bereichen des persönlichen Lebens. Am Kursende soll Konversation über Alltagsthemen möglich sein.

Literatur:

Britta Schulze-Thulin / Niamh Leyboldt. Irisch für Anfänger. Buske-Verlag Hamburg 2. Auflage 2021. 351 Seiten und 1 Audio CD. 978-3-96769-030-9

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/41sBWK8>

Institut für Germanistik

Der historische Roman. Von der Goethezeit bis zur Gegenwart (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Daniel Fulda
Zeit: montags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Ludwig-Wucherer-Str. 2 (Steintor Campus), Hörsaal IV (Raum E.22)
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Der historische Roman ist beim breiteren Publikum die beliebteste literarische Gattung überhaupt. Bei einer ZDF-Umfrage nach den „50 beliebtesten Büchern der Deutschen“ waren es zur Hälfte historische Romane, die auf den ersten zwölf Plätzen landeten. Lange Zeit weniger angesehen war die Gattung in der Literaturwissenschaft, weil man ihr vorwarf, Fiktion und historische Darstellung unentwirrbar zu mischen. Dieser Spieß lässt sich jedoch umdrehen: Der historische Roman wirft hochinteressante literaturtheoretische Fragen auf, insbesondere nach der Fähigkeit der Fiktion, Realität ‚darzustellen‘, sowie der Konstruiertheit jeder Geschichte. Die Vorlesung wird dem ebenso nachspüren wie den vielfältigen stofflichen Reizen des historischen Romans, seien es Liebeshandlungen, Exotismen, nationale Emotionen oder die ‚Schlüsselloch‘-Perspektive auf die Heroen der Geschichte. Zugleich wird sie einen Überblick geben über die Geschichte des historischen Romans von seiner Entstehung um 1800 bis zur Gegenwart.

Einen sehr guten Überblick über Geschichte und Ästhetik der Gattung bietet Hans Vilmar Geppert: Der historische Roman. Geschichte umerzählt – von Walter Scott bis zur Gegenwart. Tübingen: Francke 2009 (€ 24,90).

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3KuqdEz>

Reisen und Unterwegssein im Mittelalter (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Simone Schultz-Balluff
Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Ludwig-Wucherer-Str. 2 (Steintor Campus), Hörsaal IV (Raum E.22)
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3xI9nKT>

Seminar für Slavistik

Altslavistik (Vorlesung)

Dozierende: Prof. Dr. Katrin Schlund,
Dr. Tatjana Chelbaeva
Zeit: dienstags, 10:15 - 11:45 Uhr
freitags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: dienstags: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Raum 3.01
freitags: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal F
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung (2 SWS) beabsichtigt eine Übersicht über die Herausbildung des Slavischen sowie die Entstehung des slavischen Schrifttums im soziokulturellen Kontext zu verschaffen. Im Weiteren werden die Themen zur Entwicklung des phonetischen und des morphologischen Systems des Urslavischen und des Altkirchenslavischen behandelt.

Achtung! Vorkenntnisse des Russischen oder einer anderen slavischen Sprache sind erforderlich (ab Niveau B1).

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ly5ddB>

Josip Broz Tito. Biographie, Personenkult, Nostalgie (Seminar)

Dozentin: Jun.- Prof. Dr. Željana Tunić

Zeit: dienstags, 16:15 - 17:45 Uhr

Ort: Adam-Kuckhoff-Str. 35 (Steintor Campus), Raum 3.04

Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die Biographie Josip Broz Titos (1892-1980) spiegelt mit den beiden Weltkriegen und der Gründung des sozialistischen Jugoslawiens wie kaum eine andere das „Zeitalter der Extreme“ im südslavischen Raum wider. Durch den Bruch mit Stalin 1948 und die Gründung der „Bewegung der Blockfreien Staaten“ 1961 erlangten Tito und die von ihm regierte Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien (SFRJ) internationales Ansehen. Zugleich polarisierte sein politisches Handeln bereits zu Lebzeiten. Auch heute ranken sich die verschiedensten Verschwörungstheorien um seinen politischen Aufstieg, gleichzeitig ist Tito Gegenstand nostalgischer und mythischer Verklärung, ob es sich dabei nun um seine Rolle im Widerstand gegen die deutschen Besatzer im Zweiten Weltkrieg oder als Wegbereiter sozialistischer Modernisierungspolitik handelt. Hier wirkt bis heute Titos Fähigkeit zur Selbstinszenierung nach, sei es als charismatische Führungsfigur oder als Gastgeber von zeitgenössischen Hollywoodstars wie Elizabeth Taylor und Richard Burton.

Im Seminar werden wir Titos Biographie in einem kulturgeschichtlichen Zugriff nachzuzeichnen versuchen und uns hierbei insbesondere anhand von visuellen und audiovisuellen Quellen mit dem Aspekt der Herrschaftsinszenierung auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang soll auch das Phänomen der Tito-Nostalgie in den jugoslawischen Nachfolgestaaten betrachtet werden.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, Teilnehmer:innen aus Nachbardisziplinen sind herzlich willkommen!

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3xy4lk1>

Das Eigene und das Fremde. Krieg und Frieden in der russländischen und russischen Kultur (Kulturgeschichte Russland) (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Gabriela Lehmann-Carli
Zeit: mittwochs, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Universitätsplatz 9, Melanchthonianum, Hörsaal XVII
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

In der Vorlesung werden Grundzüge der kulturhistorischen Entwicklung der russischen und russländischen Kultur seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart im Spannungsfeld von Eigenem und Fremdem sowie von Krieg und Frieden erörtert.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3xFZ6z4>

Institut für Musik-, Medien- und Sprechwissenschaften

Abteilung Musikwissenschaft

Musikdidaktik I: Grundlagen der Musikpädagogik (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Georg Maas
Zeit: freitags, 08:00 - 10:00 Uhr
Ort: Händelhaus Karree 1, Konzertsaal
Beginn: 14.04.2023

Kommentar:

Die Anmeldung ist bis zum 30.03.2023 im Stud.IP möglich.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ImRFBF>

Progressive Rock. Eine musikalische Expedition für abenteuerlustige Studierende aus Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Dozierende: Prof. Dr. Georg Maas,
Prof. Dr. Klaus Näumann
Zeit: donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Kleine Marktstraße 7, Raum 320
Beginn: 20.04.2023

Kommentar:

Die Anmeldung ist bis zum 30.03.2023 im Stud.IP möglich.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Ew69xX>

Musikalische Strukturen I (Vorlesung)

Dozent: Prof. Jens Marggraf
Zeit: donnerstags, 8:00 - 10:00 Uhr
Ort: Händelhaus Karree Haus 2, Studiobühne
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Die Anmeldung ist bis zum 30.03.2023 im Stud.IP möglich.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3Z8d20o>

Musikalische Strukturen III (Vorlesung)

Dozent: Prof. Jens Marggraf
Zeit: montags, 08:00 - 10:00 Uhr
Ort: Händelhaus Karree Haus 1, Studiobühne
Beginn: 17.04.2023

Kommentar:

Die Anmeldung ist bis zum 30.03.2023 im Stud.IP möglich.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3YZ5NZa>

Grundlagen der Instrumentenkunde und Akustik (Vorlesung)

Dozent: Prof. Jens Marggraf
Zeit: mittwochs, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Händelhaus Karree Haus 1, Studiobühne
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Instrumentenkundliche Fragen sind nicht nur im schulischen Musikunterricht ein selbstverständlicher Bestandteil, sondern begegnen auch Pianisten und Sängern in zunehmendem Maße. Im heutigen Musikleben spielen sowohl Instrumente mit neuesten technischen Veränderungen als auch historische Instrumente, die im Zuge der historischen Aufführungspraxis wieder stärker in den Vordergrund treten, eine nicht mehr wegzudenkende Rolle. Deshalb wird in der Veranstaltung die Entwicklung der Musikinstrumente vom einfachsten Geräuschinstrument bis hin zur komplizierten technischen Apparatur aufgezeigt und im Zusammenhang mit den musikhistorisch gewachsenen klanglichen und spieltechnischen Ansprüchen erörtert und mit zahlreichen Musikbeispielen belegt. Die akustischen Grundlagen der Klangerzeugung, Fragen der Raumakustik und Aufnahmetechnik werden in die Betrachtungen mit einfließen, ebenso Fragen der unterrichtlichen Vermittlung. Die Anmeldung ist bis zum 30. März im Stud.IP möglich.

Link zur Veranstaltung:

<http://bitly.ws/AyAt>

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III - ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Institut für Pädagogik

Einführung in die Erwachsenenbildung (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Jörg Dinkelaker
Zeit: donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 7, Deutscher Saal
Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über das erziehungswissenschaftliche Wissen über Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) entlang zentraler Begriffe. Im Mittelpunkt steht der Kernbereich der EB/WB, also das organisierte Lernen in Bildungsveranstaltungen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3zuYPQp>

Einführung in die Pädagogische Psychologie (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Maja Katharina Schachner
Zeit: donnerstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Emil-Abderhalden-Str. 26-27 (Steintor Campus), Hörsaal III
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3m16NwX>

Institut für Rehabilitationspädagogik

Gestaltung schulisch-unterrichtlicher Lehr-Lernprozesse unter behindernden und benachteiligenden gesellschaftlich-schulischen Bedingungen - Didaktik, Diagnostik und Differenzierung (Vorlesung)

Dozentin: Dr. Meike Penkwitt
Zeit: dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax, Hörsaal XXIII
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Die gemeinsame Beschulung ist nur ein Teil der schulischen Inklusion. Wie man mit Unterschieden umgeht, wie Normalisierung, Empowerment, Anerkennung und Diskriminierung stattfinden, ist entscheidend. Didaktik, Diagnostik und Differenzierung spielen eine wichtige Rolle, obwohl es kontroverse Diskussionen darüber gibt, was sie jeweils bedeuten und ob es spezielle Varianten für inklusive Settings gibt. Die Vorlesung behandelt theoretische Begriffe und Modelle sowie unterschiedliche Konzepte von Didaktik, Diagnostik und Differenzierung für Diskussionen.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3XBKTST>

Institut für Schul- und Grundschuldidaktik

Die Bedeutung außerschulischer Lernorte im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Dozentin: Dr. Siglinde Spuller
Zeit: dienstags, 16:15 - 17:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 31, Seminarraum 110
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Ausgehend von den 17 Zielen der globalen Nachhaltigkeitsagenda (UNESCO-Kommission 2015), hat sich die deutsche Kultusministerkonferenz auf einen „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (KMK 2016) im Rahmen einer Bildung für Nachhaltigkeit geeinigt. Verschiedene Referent*innen auf regionaler (u.a. „grünes Labor“ Halle, Ökoschule Halle-Franzigmark, LISA) und globaler Ebene (Ökozentrum Uruguay) werden ihre Perspektiven einbringen und der Besuch in der Franziskusgrundschule erlaubt Einblicke in das schulische Feld. Im Anschluss werden in Gruppen handlungsorientierte Formate entwickelt und am 04.07.2023 im Stiftsgarten Stichelsdorf 15:00 - 17:00 Uhr mit Familien ausprobiert.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/41iAfi7>

Das Fest als interaktiver Lernraum einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Dozentin: Dr. Siglinde Spuller
Zeit: dienstags, 14:15 - 15:45 Uhr
Ort: Franckesche Stiftungen, Haus 31, Hochschullernwerkstatt
Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Feste „stiften Identität für den Einzelnen und für die Gemeinschaft, sie formen das Ethos der Schule, sie unterscheiden zwischen Alltag und Feiertag im Schulleben, [...] sie legen möglicherweise bislang unerkannt gebliebene Befähigungen [...] von Schüler*innen frei, sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Integration unterschiedlicher Lebenswelten, aus denen die Schüler*innen sowie die Lehrer*innen stammen“ (Wermke 2012, 122). In Stationenarbeit wird ein interaktives Themenfest aus dem Bereich einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam vorbereitet, durchgeführt und reflektiert. In Gruppen werden im Anschluss eigene Themenfeste kreiert und mit Kindern und Erzieher*innen aus dem Hort der A.H. Francke Grundschule gefeiert.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3kdNyQx>

Spiele in der Grundschule unter besonderer Berücksichtigung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)

Dozentin: Dr. Siglinde Spuller

Zeit: 21.04.2023 von 14:00 bis 20:00 Uhr
22.04.2023 von 9:00 bis 20:00 Uhr
06.05.2023 von 9:00 bis 15:00 Uhr

Ort: 21.04.2023 Franckesche Stiftungen, Haus 31, Hochschullernwerkstatt
22.04.2023 Franckesche Stiftungen, Haus 31, Seminarraum 110
06.05.2023 Franckesche Stiftungen, Haus 31, Hochschullernwerkstatt

Beginn: 21.04.2023

Kommentar:

„Wenige soziale Phänomene haben auf so vielfältige Weise Eingang in den pädagogischen Diskurs gefunden wie das Spiel. [...] In all diesen unterschiedlichen Thematisierungsformen gilt das Spiel als in hohem Maße bildungsrelevant“ (Jörissen 2009, 24). Theoriegeleitete Perspektiven auf das Phänomen Spiel konstituieren die Grundlage vielfältiger Anregungen zu dessen praxisorientiertem Einsatz. Dabei werden Spiele aus dem Themenbereich einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Gruppen selbst hergestellt, mit Kindern ausprobiert und anschließend reflektiert.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3xHII7R>

Konzeptionen fächerübergreifenden Lernens (Vorlesung)

Dozentin: Dr. Dietlinde Rumpf

Zeit: dienstags, 08:15 - 09:45Uhr

Ort: Universitätsplatz 1, AudiMax (520)

Beginn: 11.04.2023

Kommentar:

Diese Vorlesung bietet einen Überblick zum Diskussionsstand des fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichts in der Grundschule. Dabei werden Positionen, die in der Literatur und in Publikationen des Landes Sachsen-Anhalt, aber auch anderer Bundesländer vertreten werden, vorgestellt und erläutert und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung einbezogen. Eine weitere Vertiefung, Diskussion und Erprobung dieser didaktischen Vorschläge wird in den Seminaren thematisiert.

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3nJVSJe>

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT I - BIOWISSENSCHAFTEN

Institut für Biochemie und Biotechnologie

Organische Chemie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Frank Bordusa
Zeit: montags, 10:00 - 11:30 Uhr
freitags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Kurt-Mothes-Str. 3, Großer Hörsaal
Beginn: 14.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3nHMw0r>

Enzymologie/Enzymkinetik (Vorlesung)

Dozierende: Prof. Dr. Mike Schutkowski,
PD Dr. Cordelia Schiene-Fischer
Zeit: dienstags, 08:15 - 10:00 Uhr
Ort: Kurt-Mothes-Str. 3, Großer Hörsaal
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3YiovK8>

Zellbiochemie (Vorlesung)

Dozierende: Prof. Dr. Sven-Erik Behrens,
Prof. Dr. Ralph Golbik,
Prof. Dr. Bettina Hause
Zeit: montags, 13:30 - 15:00 Uhr
donnerstags, 08:15 - 09:00 Uhr
Ort: Kurt-Mothes-Str. 3, Großer Hörsaal
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ELqLTg>

Molekulare Enzymologie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Ralph Golbik
Zeit: montags, 08:00 - 10:00 Uhr
Ort: Kurt-Mothes-Str. 3, Großer Hörsaal
Beginn: 15.05.2023

Kommentar:

Katalysemechanismen und -prinzipien, biologischer Elektronentransfer, Isotopieeffektuntersuchungen in der Chemie und Biochemie, moderne Methoden in Biochemie/Biophysik, Stereochemie von Enzymreaktionen, protein engineering, Kinetik und Thermodynamik von Faltungsreaktionen

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3mgQRHd>

Bioanalytik (Vorlesung)

Dozierende: Prof. Dr. Ingo Heilmann,
Dr. Dirk Dobritsch,
PD Dr. Ralph Golbik
Zeit: freitags, 08:00 - 09:30 Uhr
Ort: Kurt-Mothes-Str. 3, Großer Hörsaal
Beginn: 14.04.2023

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt folgende Themen: Fortschritte in der Bioanalytik, Genomics-Transkriptomik-Proteomik-Metabolomik, Trennverfahren und Chromatographie. Die Chromatographie wird ausführlich behandelt, einschließlich der Theorie des Trennprozesses, HPLC, Chirale Erkennung, Kapillar-Gas-Chromatographie und moderner Verfahren. Es werden auch Elektrophorese, Proteinprofiling, Proteomik, Kapillarelektrophorese und Einzelzellanalyse sowie Festphasenextraktion behandelt.

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3ZrdLdc>

Institut für Biologie

Geobotanik (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Helge Bruelheide
Zeit: montags, 08:15 - 09:45 Uhr
Ort: Hoher Weg 4, Hörsaal II (128), ehemaliger Chemie-Hörsaal
Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3K3Nxr1>

Institut für Pharmazie

Systematische Einteilung der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen (Vorlesung)

Dozentin: Dr. Bettina Rahfeld
Zeit: 14.04.2023, 15:00 – 17:00 Uhr
18.04.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
20.04.2023, 15:30 – 17:30 Uhr
27.04.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
30.05.2023, 10:30 – 12:30 Uhr
01.06.2023, 15:00 – 17:00 Uhr
09.06.2023, 08:00 – 10:00 Uhr
16.06.2023, 15:30 – 17:30 Uhr

20.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
23.06.2023, 15:30 – 17:30 Uhr
30.06.2023, 15:30 – 17:30 Uhr
03.07.2023, 15:30 – 17:30 Uhr

Ort: Hoher Weg 8, Hörsaal

Kommentar:

Themen:

14.04. Braunalgen und Rotalgen
18.04. Moose, Farne und Gymnospermen
20.04. Angiospermen: Basale Ordnungen
27.04. Monokotyledonen
30.05. - 03.07. Dikotyledonen

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ZDmGYS>

Pharmazeutische Biologie: Arzneipflanzen, biogene Arzneistoffe und Biotechnologie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Timo Niedermeyer

Zeit: k.A.

Ort: k.A.

Beginn: k.A.

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT II - CHEMIE, PHYSIK UND MATHEMATIK

Institut für Physik

Experimentalphysik A (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Thurn-Albrecht
Zeit: mittwochs, 08:15 – 10:00 Uhr
donnerstags, 08:15 – 10:00 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Gustav-Mie-Hörsaal
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3zna6SM>

Theoretische Physik (Klassische Mechanik und Elektrodynamik) (Vorlesung)

Dozent: Dr. Jürgen Henk
Zeit: freitags, 08:15 - 09:45 Uhr
Ort: Von-Seckendorff-Platz 1, Seminarraum 1.02
Beginn: 14.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U0HFn9>

Planetensystem, Himmelmechanik und Raumfahrt (Vorlesung)

Dozent: Dr. Jan Kantelhardt
Zeit: mittwochs, 14:15 - 15:45 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Gustav-Mie-Hörsaal
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3SeLJz5>

Planetensystem, Himmelmechanik und Raumfahrt (Seminar)

Dozent: Dr. Jan Kantelhardt
Zeit: mittwochs, 16:00 - 17:40 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Gustav-Mie-Hörsaal
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3EmvTwM>

Kontinuumsmechanik und Nichtlineare Systeme (Ergänzungen zur Theoretischen Mechanik) (Vorlesung)

Dozent: Dr. Jan Kantelhardt
Zeit: montags, 12:15 - 13:45 Uhr
Ort: Von-Danckelmann-Platz 3, Seminarraum 1.06
Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3ElwrTu>

Struktur der Materie (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Kathrin Dörr
Zeit: donnerstags, 12:15 - 13:45 Uhr
Ort: k.A.
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3JZraTJ>

Experimentalphysik C (Vorlesung)

Dozent: Prof. Jochen Balbach
Zeit: dienstags, 11:15 - 12:45 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Gustav-Mie-Hörsaal
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/42TeWoh>

Experimentalphysik für Stomatologen (Vorlesung)

Dozent: Dr. Karl-Michael Schindler
Zeit: montags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Gustav-Mie-Hörsaal
Beginn: 17.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3IWPSMt>

Institut für Chemie

Anorganische Chemie II (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Stefan Ebbinghaus
Zeit: montags, 10:15 - 11:45 Uhr (wöchentlich)
donnerstags, 08:15 - 09:45 Uhr (14-tägig)
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Jacob-Volhard-Hörsaal
Beginn: 13.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3EnmiG2>

Organische Chemie I (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Martin Weissenborn
Zeit: montags, 16:15 - 17:45 Uhr
mittwochs, 08:15 - 09:45 Uhr
Ort: montags: Jacob-Volhard-Hörsaal, Theodor-Lieser-Str. 9
mittwochs: Kurt-Mothes-Str.2, Raum 401
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3M6rJ0P>

Physikalische Chemie II (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Jörg Kreßler
Zeit: dienstags, 13:00 - 13:45 Uhr
freitags, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Jacob-Volhard-Hörsaal
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3nvwSoJ>

Physikalische Chemie / Physikalische Chemie Bio (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. D. Hinderberger
Zeit: dienstags, 08:15 - 09:45 Uhr
donnerstags, 10:00 - 10:45 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 9, Jacob-Volhard-Hörsaal
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/40tdJSY>

Physikalische Chemie für Biochemiker (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. D. Sebastiani
Zeit: montags, 12:15 - 13:45 Uhr
freitags, 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: montags: Gustav-Mie-Hörsaal, Theodor-Lieser-Str. 9
freitags: Jacob-Volhard-Hörsaal, Theodor-Lieser-Str. 9
Beginn: 14.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U6szwn>

Institut für Mathematik

Grundvorlesung Analysis II (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Tomás Dohnal
Zeit: montags, 10:15 - 11:45 Uhr
mittwochs, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Von-Seckendorff-Platz 1, Hörsaal 3.07
Beginn: 12.04.2023
Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3SbRbCQ>

Grundvorlesung Lineare Algebra II (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Raphael Kruse
Zeit: dienstags, 12:00 - 14:00 Uhr
donnerstags, 12:00 - 14:00 Uhr
Ort: Von-Seckendorff-Platz 1, Hörsaal 3.07
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3Enn85E>

Galoistheorie (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Rebecca Waldecker
Zeit: montags, 10:15 - 11:45 Uhr
mittwochs, 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: montags: Theodor-Lieser-Str. 5, Cantor Haus, Seminarraum 1
mittwochs: Von-Seckendorff-Platz 1, Seminarraum 1.29
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3lAxz8s>

Zahlentheorie (Vorlesung)

Dozentin: Prof. Dr. Rebecca Waldecker
Zeit: dienstags, 08:15 - 09:45 Uhr
Ort: Theodor-Lieser-Str. 5, Cantor-Haus, Seminarraum 2
Beginn: 11.04.2023

Link zur Veranstaltung:
<https://bit.ly/3EI8LyC>

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT III - AGRARWISSENSCHAFTEN, GEOWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK

Institut für Geowissenschaften und Geographie

Plattentektonik (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Michael Stipp
Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr
Ort: Von-Seckendorff-Platz 3, Raum 1.39, Seminarraum 3
Beginn: 12.04.2023

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3EikBty>

Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften

Einführung in die Toxikologie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Wim Wätjen
Zeit: mittwochs, 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Theodor- Lieser Straße 9 (Heidecampus), Julius-Kühn-Hörsaal
Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Die Veranstaltung findet sowohl in Präsenz als auch online statt, da die Veranstaltung zusätzlich online aufgezeichnet wird.

Inhalte:

- Allgemeine Toxikodynamik und Toxikokinetik
- Interaktion von Fremdstoffen mit körpereigenen Molekülen
- Dosis-Wirkungs-Beziehungen
- Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung von Fremdstoffen
- Fremdstoffmetabolismus
- Mechanismen der toxischen Schädigung ausgesuchter Gewebe und Organsysteme
- Inhalationstoxikologie (Gase, Partikel, Rauchen)

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U0GKmN>

Einführung in die Toxikologie (Seminar)

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Wim Wätjen
Zeit: mittwochs, 11:00 - 11:45 Uhr
Ort: Von-Danckelmann-Platz 3 (Heidecampus), Seminarraum E.04
Beginn: 19.04.2023

Kommentar:

- Allgemeine Toxikodynamik und Toxikokinetik
- Interaktion von Fremdstoffen mit körpereigenen Molekülen
- Dosis-Wirkungs-Beziehungen

- Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung von Fremdstoffen
- Fremdstoffmetabolismus
- Mechanismen der toxischen Schädigung ausgesuchter Gewebe und Organsysteme
- Inhalationstoxikologie (Gase, Partikel, Rauchen)
- Lebertoxikologie
- Einführung in die chemische Mutagenese und Karzinogenese
- Toxikologie ausgewählter Stoffgruppen

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3KqldAK>

Phytochemie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Wim Wätjen

Zeit: mittwochs, 08:15 - 09:45 Uhr
freitags, 08:15 - 09:45 Uhr

Ort: Von-Seckendorff-Platz 1 (Heidecampus), Hörsaal 3.04

Beginn: 12.04.2023

Kommentar:

Die Veranstaltung findet sowohl in Präsenz als auch online statt, da die Veranstaltung zusätzlich online aufgezeichnet wird.

Inhalte:

- Strukturelle Besonderheiten und molekulare Eigenschaften ausgewählter Klassen von Pflanzeninhaltsstoffen (Alkaloide, Isoprenoide, ätherische Öle, Flavonoide, Gerbstoffe)
- Biosynthese von ausgewählten sekundären Pflanzeninhaltsstoffen
- Nachweisreaktionen ausgewählter pflanzlicher Inhaltsstoffe
- Pharmakologische Wirkungen ausgewählter pflanzlicher Arzneistoffe (Ginkgo biloba, Johanniskraut)
- Beispielhafte Besprechung von Studien zur Wirkung pflanzlicher Arzneistoffe
- rechtliche Grundlagen zur Zulassung pflanzlicher Arzneistoffe

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3M6VILr>

Phytochemie (Seminar)

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Wim Wätjen

Zeit: freitags, 08:15 - 09:45 Uhr

Ort: Von-Seckendorff-Platz 1 (Heidecampus), Hörsaal 3.04

Beginn: k.A.

Kommentar:

Die Veranstaltung findet sowohl in Präsenz als auch online statt, da die Veranstaltung zusätzlich online aufgezeichnet wird.

Inhalte:

- Strukturelle Besonderheiten und molekulare Eigenschaften ausgewählter Klassen von Pflanzeninhaltsstoffen (Alkaloide, Isoprenoide, ätherische Öle, Flavonoide, Gerbstoffe)
- Biosynthese von ausgewählten sekundären Pflanzeninhaltsstoffen
- Nachweisreaktionen ausgewählter pflanzlicher Inhaltsstoffe
- Pharmakologische Wirkungen ausgewählter pflanzlicher Arzneistoffe (Ginkgo biloba, Johanniskraut)
- Beispielhafte Besprechung von Studien zur Wirkung pflanzlicher Arzneistoffe
- rechtliche Grundlagen zur Zulassung pflanzlicher Arzneistoffe

Naturstofftoxikologie (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Wim Wätjen

Zeit: donnerstags, 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Theodor- Lieser Straße 9 (Heidecampus), Julius Kühn Hörsaal

Beginn: 13.04.2023

Kommentar:

Die Veranstaltung findet sowohl in Präsenz als auch online statt, da die Veranstaltung zusätzlich online aufgezeichnet wird.

Inhalte:

- ausgewählte giftige Pilze (z.B. Knollenblätterpilz, Fliegenpilz, magic mushrooms)
- ausgewählte Pflanzentoxine (zytotoxische, halluzinogene, reizende Substanzen; Substanzen mit allergisierendem Potential; krebsauslösende Substanzen; Pflanzen mit Wirkung auf das ZNS, das Herz, die Nieren, die Leber ...)
- tierische Toxine: aquatische Gifftiere (z.B. Kugelfisch, Petermännchen, Krustenanemone, Steinfisch), terrestrische Gifftiere (z.B. giftige Spinnen, Skorpione, Insekten, Schlangen)
- Algentoxine (z.B. Saxitoxin, Brevetoxin)
- Vergiftungsfälle durch Naturstoffe
- allgemeine Methoden der Giftelimination, Behandlung von Vergiftungen

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3U6kQyl>

Naturstofftoxikologie (Seminar)

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Wim Wätjen

Zeit: donnerstags, 09:15 - 10:00 Uhr

Ort: Von-Danckelmann-Platz 3, Seminarraum E.04

Beginn: 20.04.2023

Kommentar:

- ausgewählte giftige Pilze (z.B. Knollenblätterpilz, Fliegenpilz, magic mushrooms)
- ausgewählte Pflanzentoxine (zytotoxische, halluzinogene, reizende Substanzen; Substanzen mit allergisierendem Potential; krebsauslösende Substanzen; Pflanzen mit Wirkung auf das ZNS, das Herz, die Nieren, die Leber ...)
- tierische Toxine: aquatische Gifftiere (z.B. Kugelfisch, Petermännchen, Krustenanemone, Steinfisch), terrestrische Gifftiere (z.B. giftige Spinnen, Skorpione, Insekten, Schlangen)
- Algentoxine (z.B. Saxitoxin, Brevetoxin)

- Vergiftungsfälle durch Naturstoffe

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/40Xxy4E>

International Agricultural Development (Internationale Agrarentwicklung) (Vorlesung)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Herzfeld

Zeit: freitags, 08:15 - 09:45 Uhr

Ort: Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)
Theodor-Lieser-Str.2, Konferenzraum 1

Beginn: 14.04.2023

Kommentar:

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

After successfully attending the module students are expected to be able to:

- Students are able to provide an overview of the core challenges of global food security.
- Students are able to choose appropriate theoretical concepts for analysing research questions in the field of agricultural development.
- Students are able to analyse and to evaluate political instruments for improving global food security and agricultural development.
- Students are able to develop excerpts of scientific texts related to international agricultural development.

Content:

- Role of agriculture in the process of economic growth
- Policy instruments to promote agricultural development aligned with a societal perspective
- Challenges and solutions for implementing development oriented agricultural policies
- Institutional economic perspective on development challenges in agriculture and rural areas

Link zur Veranstaltung:

<https://bit.ly/3kxtl2K>

Spezielle Vorlesungsreihen

Sokratisches Gespräch

Sokratische Methode in der Nelson/Heckmann-Tradition zum Thema:
Können wir auf Vertrauen verzichten? (Blockseminar)

Dozentin: Dr. Raupach-Strey

Zeit: Donnerstag, den 06.07.2023
Freitag, den 07.07.2023
Samstag, den 08.07.2023
Sonntag, den 09.07.2023

Beginn: 15:00 Uhr

Ort: Leucorea in Lutherstadt Wittenberg

Rückfragen und Anmeldung: gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de

Die Sokratische Gesprächsmethode in der Nelson/Heckmann-Tradition bietet eine gute Möglichkeit, von der Erfahrung ausgehend einen eigenen Zugang zu philosophischen Fragen zu gewinnen, da sie die Selbsttätigkeit des Denkens in den Mittelpunkt stellt, die durch den gemeinsamen Denkprozess der Gruppe unterstützt wird. Zudem fördert sie die Aufmerksamkeit auf die Struktur von Gesprächsprozessen, die eine notwendige Bedingung für die selbständige Leitung von Unterrichtsgesprächen sind. Nach einer theoretischen Einführung wird die Methode praktisch erprobt.

Diese Veranstaltungsform ist auch für Senior:innen gut geeignet. Die Gesellschaft für Sokratisches Philosophieren (GSP), in der Frau Raupach-Strey ebenfalls regelmäßig solche Gespräche leitet, konnte bereits viel Erfahrung mit generationenübergreifenden Gesprächen sammeln. Dabei spielt eine Rolle, dass diese Gespräche nicht von philosophischen Texten ausgehen, sondern von der Erfahrung, die in der Gruppe zum Thema artikuliert wird und, dass die Gruppen überschaubar sind.

Die Teilnehmer:innenzahl ist daher begrenzt. Um eine persönliche Anmeldung per E-Mail über gisela.raupach-strey@phil.uni-halle.de wird gebeten.

Empfohlene Basislektüre:

Leonard Nelson, Die sokratische Methode (1922). In: Das sokratische Gespräch. Hg. Von D. Birnbacher und D. Krohn, Reclam, Stuttgart 2002

Humane Altersgesellschaft

Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr

Ort: Universitätsklinikum Halle (Saale),

Ernst-Grube-Straße 40, Funktionsgebäude 6, U02, Hörsaal 1&2

11.05.2023 **„Schutz besonders gefährdeter Gruppen in Halle vor zunehmenden Extremwetter im Zuge der Klimakrise“**

Herr Prof. PhD Stephan M. Feller

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Institut für Molekulare Medizin / Sektion Tumorbilogie

25.05.2023 **Alterszahnmedizin**

Herr Prof. Dr. Jeremias Hey,

Universitätspoliklinik für Zahnärztliche Prothetik

08.06.2023 **„Auswirkung von Licht und Farbe - Lichtkonzepte im Alter“**

Frau Dr. med. Stefanie Stegmann

Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin I

Arbeitsbereich Geriatrie

22.06.2023 **„Wenn Worte keine Sprache sind. Sprachstörungen im Rahmen von Neurodegenerativen Erkrankungen“**

Herr Prof. Dr. Markus Otto

Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie

„SeniorenZeit“ - Das Magazin des Seniorenkollegs

Seit nunmehr zwanzig Jahren erscheint das Magazin mit dem charakteristischen Logo für und von Senioren des Seniorenkollegs der MLU Halle. Natürlich hat es in dieser Zeit Veränderungen erfahren; eines jedoch ist wohl immer gleichgeblieben: Es will unterhalten, aber auch bilden - und das auf möglichst ansprechende Weise und auf möglichst vielen Gebieten.

Viele „Hobby-Redakteure“ haben in all den Jahren ihren Beitrag dazu geleistet, dass die „SeniorenZeit“ zwei Mal im Jahr mit zwölf Seiten erscheinen kann. Das kleine Team von zur Zeit acht festen Autor:innen freut sich immer über neue Mitstreiter:innen.

Die Weisheit „Viele Köche verderben den Brei“ gilt hier nicht. Im Gegenteil, viele Köpfe haben viele Ideen, viele Kreative haben viele Talente. Jeder, der gut und gern schreibt, ist willkommen.

Über die Jahre haben mitunter auch „Externe“ am Magazin mitgewirkt. Entsprechend dieser Tradition können Interessierte gern Texte anbieten, die dem Charakter des Magazins entsprechen, ohne an jeder Sitzung teilnehmen zu müssen.

Das Team trifft sich in der Regel einmal wöchentlich für ca. zwei Stunden. Nach dem Sichten, Diskutieren und Auswählen der eingebrachten Ideen in der ersten Sitzung beginnt dann die Arbeit: Recherchieren, Schreiben erster Entwürfe, Ideen zur Ausgestaltung des Textes sammeln. Die Beratungen zu den entstehenden Artikeln nehmen meist mehrere Sitzungen in Anspruch; kreative Sitzungspausen sind eingeplant. Texte und Fotos werden per E-Mail in die Runde geschickt. Sobald die endgültigen Fassungen der Beiträge vorliegen, beginnt die Arbeit des Layouters, der erste Seiten und nach und nach die gesamte Zeitung fertigstellt. Nach der Endredaktion und Korrektursitzung geht die „SeniorenZeit“ zum Druck.

Die Arbeit am Magazin ist intensiv. Aber sie macht Spaß. Man lernt bei der Recherche nicht nur interessante Leute kennen, sondern hat auch so manches AHA!-Erlebnis und erweitert seinen Horizont. Die Sitzungen sind arbeitsorientiert, aber garantiert nicht humorfrei. Gedankenaustausch über Gott und die Welt gibt es kostenlos dazu.

Die Redaktion trifft sich:

Zeit: mittwochs, 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldungen sind jederzeit möglich unter seniorenkolleg@uni-halle.de oder telefonisch unter 0345/5523792.